



EXISTENZ-SCHUTZ

DEN SIE UNBEDINGT BRAUCHEN

Die besten **Berufsunfähigkeits- & Risikolebensversicherungen**
für Angestellte • Beamte • Selbstständige • Heilberufe • Berufsanfänger



Inhalt

Einführung 3

Warum die finanzielle Absicherung gegen Existenzrisiken unverzichtbar ist

Bewertung BU-Policen 6

Wie die besten Angebote je Berufsgruppe ermittelt werden

Tarifklauseln 8

Worauf beim Kleingedruckten zu achten ist und wie dies bewertet wird

Angestellte 10

Die beste Absicherung für Arbeitnehmer, denn der Staat zahlt meist nichts

Selbstständige 12

Wer auf eigene Rechnung handelt, braucht ausreichenden Risikoschutz

Beamte 14

Wenn der Dienst nicht mehr ausgeübt werden kann, zahlt sich Vorsorge aus

Heilberufe 16

Auch wer berufsbedingt anderen hilft, ist vor eigener Erkrankung nicht gefeit

Berufsanfänger 18

Bereits in der Ausbildung ist die Absicherung der Arbeitskraft sinnvoll

Risikolebensversicherung 20

Einführung und wichtige Klauseln für den individuellen Todesfallschutz

Berufsgruppen 23

Die besten Todesfallpolicen für zehn verschiedene Berufe

Redaktion: Werner Müller
Verlag: Die Verlagsbeilage erscheint in der FOCUS Magazin Verlag GmbH.
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Frank Pöpsel
Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH & Co. KG, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg
Stand: August 2015



Frank Pöpsel,
Chefredakteur

INDIVIDUELLER EXISTENZSCHUTZ

Haben Sie sich in Ihrem Berufsleben schon mal gefragt, ob Sie zu 100 Prozent sicher sein können, dass Sie den Job auch körperlich bis 67 durchhalten? Nein? Das sollten Sie aber. Denn die Statistik zeigt: Jeder Vierte schafft das nicht! Da können Sie an einer Hand abzählen, wie groß das Risiko ist, dass womöglich auch Sie dazugehören. Das hofft natürlich niemand. Aber was, wenn doch? Wie geht es dann finanziell weiter? Mit Ihnen, mit Ihrer Familie, mit der Ausbildung der Kinder, mit den Raten fürs Eigenheim? Wer sorgt mit regelmäßigen Einnahmen für den Lebensunterhalt? Dass solche Probleme immer nur Ältere und vor allem körperlich Tätige betreffen, ist genauso eine Mär, wie die, dass der Staat im Ernstfall schon für einen sorgen wird. Was also tun?

Fragen über Fragen – die dringend auf eine Antwort warten. Warum es so wichtig ist, die finanzielle Existenz auch im Fall des Verlusts der eigenen Arbeitskraft zu sichern, und welche Möglichkeiten dafür bestehen, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Weil aber nicht jedes Angebot auch für jeden Beruf besonders empfehlenswert ist, sind die besten Angebote für viele verschiedene Jobs und Berufsgruppen separat aufgeführt. Plus: Was ist mit dem Risikoschutz für Angehörige, falls es sogar ganz schlimm kommen sollte und die Familie einen Todesfall finanziell verkraften muss? Auch dafür gibt es ab Seite 20 die individuell besten Absicherungsangebote.

Jhr. Frank Pöpsel



Berufstätige: Jeden kann es treffen, daher sollte auch jeder für den dauerhaften Krankheitsfall finanziell vorsorgen

ABSICHERUNG DER ARBEITSKRAFT

Sie ist eine häufig unterschätzte Gefahr: die Berufsunfähigkeit. Wer dann nicht finanziell abstürzen möchte, sollte sich rechtzeitig per Police davor schützen

Die eigene Gesundheit ist ein hohes Gut. So richtig lernt man dies aber meist erst zu schätzen, wenn sie angeschlagen ist. Oder wie der deutsche Journalist, Literatur- und Theaterkritiker Ludwig Börne es bereits Anfang des 19. Jahrhunderts ausdrückte: „Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.“ Insofern handelt sich also um ein deutliches Missverhältnis. Zum Glück sind aber natürlich nicht alle Krankheiten ernsthaft bedrohlich, die meisten sind nach einer kurzen Phase der Genesung wieder vorbei.

Und doch gibt es auch zahlreiche andere, die einen längerfristig oder sogar dauerhaft aus der Bahn werfen können. Neben Fragen zu Behandlung, Heilungschancen und Rekonvaleszenz verlangen dann unweigerlich

auch weitere Probleme nach einer Lösung. Etwa, wie der Lebensunterhalt weiter finanziert werden soll, wenn man infolge der Krankheit seine Arbeit nicht mehr ausüben kann. Das ist gar nicht so selten: Jeder vierte Berufstätige muss nämlich damit rechnen, dass er seinen Job gesundheitsbedingt vorzeitig an den Nagel hängen muss.

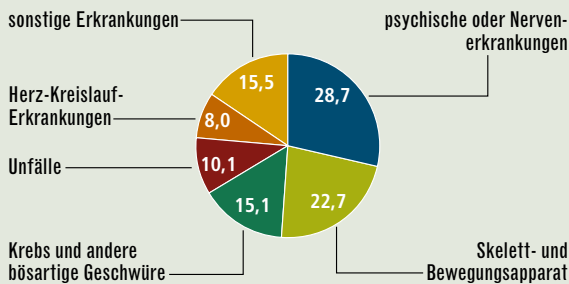
Falsche Risikoprognosen. Verständlich, wenn solche unangenehmen Überlegungen gern ignoriert oder auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben werden. Und dennoch grundfalsch. Denn überall lauern Gefahren für Leib und Leben – die von einem Großteil der Bevölkerung zudem völlig falsch eingeschätzt werden. Das hat kürzlich eine TNS-Emnid-Studie im Auftrag der Canada Life in Kooperation mit dem Risikoforscher und Mediziner ►

Vielfältige Gründe

Psychische Erkrankungen, Schäden an Skelett und Bewegungsapparat sowie Krebsfälle sind mit Abstand die häufigsten Ursachen für eine Berufsunfähigkeit.

Ursachen für Berufsunfähigkeit in Deutschland

Anteile in Prozent



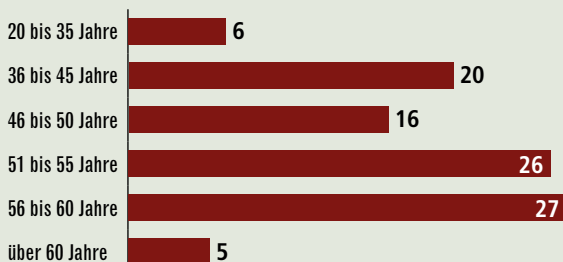
Quelle: Statista 2015

Jede Altersgruppe bereits betroffen

Zwar erwischt es mehr als die Hälfte der BU-Fälle erst mit über 50 Jahren, doch 42 Prozent werden auch schon in deutlich jüngerem Alter berufsunfähig.

Berufsunfähigkeit in Deutschland nach Alter

in Prozent

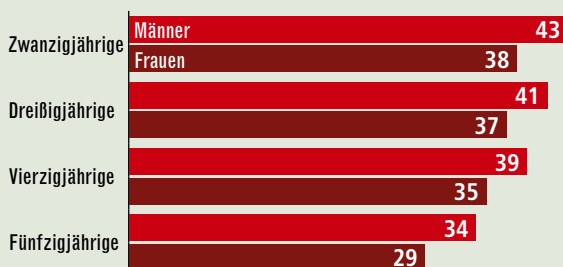


Quelle: Statista 2015

Hohes Risiko für alle

Niemand ist vor einer möglichen Berufsunfähigkeit (BU) gefeit. Während des langen Arbeitslebens gilt sogar: Je jünger, desto höher ist die BU-Wahrscheinlichkeit.

Wahrscheinlichkeit, bis zur Rente mit 65 berufsunfähig zu werden in Prozent, nach Altersgruppen



Quelle: Statista 2015

Professor Klaus Heilmann ergeben. Während die Bundesbürger irrationale Ängste vor selteneren Gefahren wie Terroranschlägen, Gewaltverbrechen und Flugzeugunglücken haben, verkennen sie dagegen völlig die persönlichen Risiken von Krankheiten. So haben 83 Prozent der Befragten die Gefahr massiv unterschätzt, bereits vor dem 65. Lebensjahr an Alzheimer oder Demenz zu erkranken. Beim Schlaganfall sind es 76 Prozent, beim Herzinfarkt 72 und bei Krebs 70 Prozent, die ihr individuelles Risiko einfach nicht wahrhaben wollen.

Und die Fehleinschätzungen gehen im Allgemeinen weiter. Wer meint, auf Grund seiner ungefährlichen Schreibtischtätigkeit, seines jugendlichen Alters oder einer staatlichen Absicherung auf der sicheren Seite zu sein, irt gewaltig. Die Grafiken in der linken Spalte zeigen deutlich, dass auch viele Jüngere betroffen sind und dass etwa wegen der hohen Zahl von psychischen Erkrankungen und solchen des Skelett- und Bewegungsapparats auch Akademiker und Büroangestellte nicht vor einer Berufsunfähigkeit gefeit sind.

Zudem können selbst rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer im Ernstfall nicht auf staatliche Leistungen setzen. Denn diese gibt es weitestgehend einfach nicht mehr. Für ab 1961 Geborene wurden sie komplett gestrichen. Sie erhalten allenfalls noch geringe Zuwendungen, wenn sie generell kaum noch arbeitsfähig sind – unabhängig von Ausbildung und Beruf und unabhängig davon, ob sie überhaupt irgendeine denkbare Tätigkeit finden. Nur ältere Arbeitnehmer erhalten immerhin noch einen eingeschränkten Berufsschutz. Selbstständige und Freiberufler haben ohnehin keinen Leistungsanspruch.

Rechtzeitig handeln. An privater Vorsorge führt also zur Absicherung der eigenen Arbeitskraft kein Weg vorbei. Warum auch, schließlich gibt es gute und vielfältige Angebote, die finanziell einspringen, wenn der Job gesundheitsbedingt nicht mehr ausgeübt werden kann. „Die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) nimmt eine wichtige gesellschaftliche Rolle bei der Absicherung der Arbeitskraft ein“, sagt Michael Franke, Geschäftsführer des auf Versicherungen spezialisierten Analysehauses Franke und Bornberg. Und dennoch haben derzeit kaum 30 Prozent aller Berufstätigen mit entsprechenden Policen vorgesorgt. Sträflicher Leichtsin.

Denn neben dem finanziellen Schutz bei grundsätzlich hohem BU-Risiko bietet die rechtzeitige Vorsorge einen weiteren Vorteil: Je früher die Arbeitskraft privat abgesichert wird, desto günstiger sind die dafür zu zahlenden Beiträge. Die Kosten der Absicherung richten sich nämlich nach den individuellen Voraussetzungen jedes Einzelnen: Alter, Berufsrisiko, Gesundheitszustand des Kunden sowie gewünschte Vertragslaufzeit und vereinbarte Rentenhöhe. Die Versicherung zahlt dann im Ernstfall die entsprechenden BU-Renten über die abgesicherte



Gute Besserung: Falls die Genesung länger dauern sollte, ist es hilfreich, finanziell vorgesorgt zu haben

Laufzeit aus. Tipps: Als Faustregel sollte man etwa 75 Prozent seines letzten Nettoeinkommens absichern, den BU-Schutz bis zum regulären Renteneintritt laufen lassen, zum Inflationsausgleich dynamische Steigerungen vereinbaren, flexible Nachversicherungsoptionen im Auge behalten und auf kundenfreundliche sowie leistungsstarke Versicherungsbedingungen achten.

Um die Absicherung möglichst individuell anbieten und auch die Beitragsgestaltung sehr exakt kalkulieren zu können, teilen die meisten Versicherer inzwischen ihre Kunden in viele verschiedene Berufsgruppen ein. Das ist sicher nicht für jeden von Vorteil, denn der Gerüstbauer hat natürlich ein höheres BU-Risiko – und damit auch höhere Prämien zu zahlen – als etwa der Finanzberater. Daher sind auf den folgenden Seiten auch die besten Policen für zahlreiche Jobs und unterschiedliche Berufsgruppen aufgeführt. Dabei immer wichtig: Bei den Angaben im Antrag keinesfalls schummeln – sonst kann der Versicherer im Ernstfall die Leistungen verweigern.

Falls der Kunde etwa wegen schwerer Vorerkrankungen wirklich keinen Berufsunfähigkeitsschutz erhält oder sich die Beiträge schlicht nicht leisten kann, kommen immerhin noch andere im Leistungsumfang abgespeckte und damit oft günstigere Alternativabsicherungen in Betracht (s. rechte Spalte). Hauptsache, Sie werden überhaupt tätig, um sich finanziell zu schützen. Denn denken Sie immer an Ludwig Börne, Sie haben schließlich nur eine Gesundheit. ●

ABSICHERUNG DER ARBEITSKRAFT

Mögliche Alternativen

Auch wenn es im Arbeitsleben eigentlich unabdingbar ist: Nicht jeder kann heute eine BU-Police bekommen oder sie sich finanziell leisten. Bevor aber die Konsequenz daraus wäre, gar keine Absicherung abzuschließen, sollten Betroffene besser immerhin über einen eingeschränkten Schutz nachdenken. Dazu sind inzwischen einige Varianten zu haben:

Erwerbsunfähigkeitsschutz

Eine Erwerbsunfähigkeitspolice (EU) ist als Alternative zum BU-Schutz erste Wahl. Sie unterscheidet sich vor allem dadurch, dass die BU den konkret ausgeübten Beruf absichert, die EU aber die Erwerbstätigkeit generell. Also ob jemand überhaupt noch arbeiten kann, egal, wo. Dieser kleine, aber wichtige Unterschied führt zu einer ganz anderen Beitragskalkulation. Daher ist der EU-Schutz auch für Berufsgruppen und Krankheitsbilder erreichbar, denen die BU-Police verwehrt bleibt. So lässt sich wenigstens die generelle Arbeitskraft absichern.

Schwere-Krankheiten-Versicherung

Die auch Dread-Disease-Versicherung genannte Absicherung bestimmter schwerer Krankheiten leistet die vereinbarten Geldsummen, wenn der Arzt eines der abgesicherten Krankheitsbilder diagnostiziert. In der Regel handelt es sich um Einmalauszahlungen, nicht wie bei BU oder EU um regelmäßige Rentenleistungen. Dafür spielt es keine Rolle, ob die Arbeitsfähigkeit betroffen ist oder nicht.

Grundfähigkeitsschutz

Bei einer solchen Police kommt es auf den Verlust bestimmter Grundfähigkeiten wie etwa Sehen, Hören, Sprechen, Gehen, Autofahren oder Ähnliches an. Ist das nicht mehr möglich, zahlt die Versicherung die vereinbarten regelmäßigen Renten. Insbesondere für handwerkliche Berufe können solche Policen sinnvolle Alternativen zum BU-Schutz sein.

MultiRisk-Produkte

Sogenannte MultiRisk-Policen verknüpfen einige Schutzfunktionen und bieten kombinierte Absicherungen, oft gegen schwere Krankheiten, den Verlust von Grundfähigkeiten und andere Elemente. Die Policen können nach Art der Lebensversicherung (MultiRisk Leben) oder nach Art einer Unfallpolice (MultiRisk Unfall) aufgebaut sein. Die MultiRisk-Leben-Produkte sind meist deutlich umfangreicher und kundenfreundlicher gestaltet, kosten dafür aber oft auch etwas mehr.

Unfallversicherung

Unfallpolicen leisten dagegen – nomen est omen – nur für dauerhafte Körperschäden in Folge von Unfällen. Je nach Grad der dadurch erlittenen Invalidität erhält der Kunde anhand der sogenannten Gliedertaxe einen Teil der vereinbarten Geldsumme. Gezahlt wird entweder als Einmalleistung oder per Unfallrente.



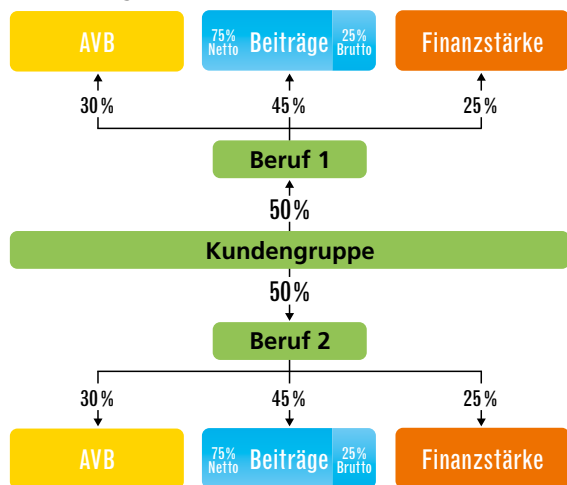
DAS PASSENDE GESAMTBILD

Alle Tarife werden in drei Kategorien intensiv geprüft und für zehn Berufsbilder separat bewertet. Je zwei Berufe bilden dann eine gesamte Kundengruppe

Die Branche macht es vor – und Kunden sowie Analysten ziehen nach: Der ungebrochene Trend in der Berufsunfähigkeitsversicherung zu immer genauerer Risikoadjustierung und Beitragsgestaltung macht es nötig, auch die Eignung für konkrete Berufsbilder differenzierter zu beurteilen. Daher hat das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut für den großen BU-Kompass bei zehn verschiedenen Einzelberufen die besten BU-Policen ermittelt.

Weil es aber nicht möglich ist, alle vorhandenen Jobs am Arbeitsmarkt separat aufzuführen, werden immer zwei Einzelberufe nochmals zu einer besonderen Kundengruppe zusammengefasst. Dadurch ergibt sich je eine Wertung für Angestellte, Selbstständige, Beamte, Heilberufe und Berufsanfänger. Die allermeisten Tätigkeiten sollten sich so unter eine dieser Kundengruppen fassen lassen. Damit erhalten auch BU-Interessenten eine gute Orientierung, deren konkreter Beruf nicht zu den einzeln beurteilten BU-Policen gehört.

Bewertung



Quelle: BUND

Die Tarifanalyse. Das Bewertungsschema folgt dabei stets dem gleichen Muster: Die Note je Beruf setzt sich aus der Bewertung der Versicherungsbedingungen zu 30 Prozent, den Beiträgen im Musterfall zu 45 Prozent sowie der Bonität des Anbieters zu 25 Prozent zusammen (s. Schaubild links). Damit BU-Kunden die Ergebnisse einfacher nachvollziehen und ihnen persönlich wichtige Kriterien schneller erkennen können, erfolgt die Darstellung stets in einem einheitlichen Farbcode: Gelbe Werte und Tabellen betreffen die Versicherungsbedingungen, blaue stehen für die Beiträge, orangefarbene für die Bonität, und grün werden die Gesamtwertungen aufgeführt.

Auf die Tarifklauseln wird auf den Seiten 8/9 noch genauer eingegangen. Zur Benotung werden die von den Gesellschaften erreichten Punktzahlen ins Verhältnis zur bestmöglichen Punktzahl des jeweiligen Berufs gesetzt. Ab 85 Prozent gibt es die Note „Eins“, ab 77,5 Prozent die Note „1,5“ und so weiter (s. Tabelle rechts oben).

Bei den Beiträgen wird in jedem konkreten Beispielsfall die Differenz zwischen der günstigsten und der teuersten Prämie ermittelt und anschließend durch die neun verwendeten Notenstufen geteilt. Das ergibt ein gleichmäßiges Bewertungsraster (s. Tabelle rechts Mitte). Dabei erhalten die Brutto- und Nettobeiträge jeweils eigene Notenstufen. Weil der Kunde den Nettobeitrag tatsächlich zu zahlen hat, fließt er zu 75 Prozent in die Beitragsnote ein. Bis zum Bruttobeitrag kann die Prämie maximal steigen, sie zählt daher zu 25 Prozent.

Dritte Komponente ist die Finanzstärke der Gesellschaft. Schließlich haben die Verträge eine lange Laufzeit, und der Anbieter soll im Ernstfall selbst später noch die versprochenen Leistungen gewähren können. Die Bonitätsbewertungen der verschiedenen Analysehäuser werden dazu nach dem Raster der Tabelle rechts unten benotet. ●

Bewertung des Regelwerks

AVB-Prozentwert der möglichen Punkte, ab:	Note
85,0%	1
77,5%	1,5
70,0%	2
62,5%	2,5
55,0%	3
47,5%	3,5
40,0%	4
32,5%	4,5
25,0%	5

Quelle: DFSI

Beitragsbewertung (Brutto/Netto)

ab ... Euro Prämie (Beispiel)	Note	Abstufung
80 (bester Wert)	1	20
100	1,5	20
120	2	20
140	2,5	20
160	3	20
180	3,5	20
200	4	20
220	4,5	20
240 bis 260 (schlechtester Wert)	5	20

Quelle: DFSI

Benotung der Bonitäts-Ratings

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Asseku- rata	DFSI	Note
AAA	AAA	Aaa	A++			
AA+	AA+	Aa1				
AA	AA	Aa2	A+	A++	AAA	=1
AA-	AA-	Aa3			AA+	=1,25
A+	A+	A1	A		AA	=1,75
A	A	A2		A+		=2
A-	A-	A3	A-		A+	=2,25
BBB+	BBB+	Baa1	B++	A	A	=2,75
BBB	BBB	Baa2		A-	BBB+	=3
BBB-	BBB-	Baa3	B+	B+	BBB	=3,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI, eigene Berechnungen

HINTERGRUND

Transparenz schaffen

Das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut mit Sitz in Köln sammelt und erhebt als unabhängiger Datendienst marktrelevante Informationen zu Versicherern, Banken, Bausparkassen und gesetzlichen Krankenkassen. „Für private Kunden, Verbraucher und institutionelle Marktteilnehmer werden entscheidungsrelevante Informationen wie zum Beispiel Urteile von Rating-Agenturen, Risikokennzahlen und Leistungsdaten gebündelt und übersichtlich dargestellt“, erklärt Geschäftsführer Thomas Lemke.

Bei der Ausarbeitung von Testmethodiken wird das DFSI von einem Fachbeirat unterstützt, dessen Mitglieder jahrelange Erfahrungen im deutschen Rating-Markt und im Sektor der Finanzdienstleistungen und Versicherungen gesammelt haben. Beim vorliegenden Journal für den Berufsunfähigkeitsschutz und die Todesfallabsicherung hat sich das Institut besonders die individuelle Prüfung der Absicherung für verschiedene Kundengruppen auf die Fahnen geschrieben, indem die Daten speziell nach Berufsbildern erhoben und bewertet wurden.



Thomas Lemke,
Geschäftsführer des
DFSI in Köln



Unter der Lupe: Im Kleingedruckten verstecken sich oft so manche Fallstricke. Deshalb gilt: genau hinschauen und intensiv prüfen



VORSICHT, FALLE

Die Tarifklauseln sind meist kompliziert formuliert, aber mit direkter Auswirkung auf den Ernstfall. Daher lohnt sich eine genaue Prüfung

Versicherungsbedingungen erscheinen den meisten Kunden wie ein Buch mit sieben Siegeln. Aber anders als im Neuen Testament der Bibel wird nicht durchs Öffnen der Siegel die Apokalypse ausgelöst, sondern ganz im Gegenteil: Sein blaues Wunder bis hin zum Desaster kann später derjenige erleben, der eben nicht hineinschaut und die Regelungen liest. Denn Anspruch haben BU-Versicherte nur auf Leistungen, die schwarz auf weiß im Kleingedruckten festgehalten sind. Da geht es etwa um Mitwirkungspflichten der Kunden, detaillierte Leistungsvoraussetzungen oder konkrete Einschränkungen. So können einzelne Klauseln über Wohl und Wehe des gesamten Versicherungsschutzes entscheiden. Was dort nicht zu finden ist, gibt es auch nicht.

Kaum eine andere Versicherungsart ist deshalb so prozessanfällig wie der BU-Schutz. Sei es, dass über unterschiedliche medizinische Bewertungen, über die Verweisbarkeit auf andere Berufe oder um Ausschlussklauseln gestritten wird. Gern unterstellen enttäuschte Kunden den Versicherern dabei pauschal, kategorisch zu mauern.

Doch das Analysehaus Franke und Bornberg hat die Regulierungspraxis der BU-Versicherer einmal genauer untersucht und kommt zum Ergebnis, dass es trotz einzelner umstrittener Fälle keine besonderen Auffälligkeiten gebe. Nicht die Regulierungspraxis sei das größte Problem, sondern die Aufklärung der Kunden.

Konkrete Fragen. Daher hat das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut das Bedingungswerk der BU-Anbieter genau untersucht und bewertet. Zahlreiche Einzelfragen wurden auf Inhalt, Relevanz und Kundenfreundlichkeit hin abgeklopft. Die Punktevergabe berücksichtigt auch verschiedene Regelungsabstufungen sowie die gewichtete Bedeutung der einzelnen Klauseln. Da hier die individuell beste Absicherung der Arbeitskraft ermittelt werden soll, ist auch der Bedingungs-Check nach Kundengruppen unterteilt. Was für das eine Berufsbild vielleicht wenig bedeutend erscheint, kann bei anderen Jobs dagegen äußerst wichtig sein. Insofern gibt es neben dem immer gleichen allgemeinen Teil für die meisten Kundengruppen ergänzende Spezialfragen (s. rechts). ●

Die Bepunktung der Tarifbedingungen

Das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut hat die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Anbieter bewertet: Maximal 19 Punkte gibt es für alle im allgemeinen Teil zu holen, hinzu kommen Spezialregelungen bei einzelnen Kundengruppen.

Bestimmungen	Bewertungspunkte
1. Für alle Kundengruppen	
Wird die Durchführung von Operationen als unzumutbar betrachtet?	ja = 2; nein = 0
Wird auf die abstrakte Verweisung in der Erstprüfung verzichtet?	ja = 1; nein = 0
Wird auf die abstrakte Verweisung in der Nachprüfung verzichtet?	ja = 1; nein = 0
Kann der letzte Beruf bei Ausscheiden aus dem Berufsleben gesichert werden?	unbegrenzt = 2; 4–5 Jahre = 1; 1–3 Jahre = 0,5; ja, aber ohne zeitliche Fristnennung = 0,25; nein = 0
Bleibt ein Berufswechsel unberücksichtigt?	ja, generell = 1; nein, bis 2 Jahre Rückwirkung = 0,5; nein, länger als 2 Jahre Rückwirkung = 0
Wird eine BU-Rente auch im Fall einer Pflegebedürftigkeit bezahlt?	ja = 1; nein = 0
Wonach richtet sich die zumutbare Einkommensreduzierung bei der Verweisung auf einen anderen Beruf?	fester Prozentsatz = 1; variabler Wert/Lebensstellung/Rechtsprechung = 0,5
Gilt der Versicherungsschutz weltweit?	ja = 1; nein = 0
Besteht die Möglichkeit eines befristeten Anerkenntnisses?	genereller Verzicht = 2; 24–36 Monate = 1; bis 23 Monate = 0,5; ohne Frist = 0
Wird bei BU auf Grund von Krieg/inneren Unruhen geleistet?	ja = 1; nein = 0
Wird bei BU auf Grund von ABC-Waffen/RBC-Stoffen geleistet?	ja = 1; nein = 0
Wird bei vorsätzlich begangenen Straßenverkehrsdelikten geleistet?	ja, bei Vorsatz = 1; ja, bei Vorsatz mit Promillegrenze = 0,75; nein, nur bei einfacher/grober Fahrlässigkeit = 0,5; nein, generell = 0
Gibt es die Möglichkeit der Dynamik im Leistungsfall?	ja, mit wählbarer Dynamikhöhe = 2; ja = 1; nein = 0
Gibt es eine ereignisunabhängige Nachversicherungsoption?	ja = 1; nein, aber bei mindestens 11 Ereignissen = 0,75; nein, aber bei maximal 10 Ereignissen = 0,5
Kündungsverzicht des Versicherers bei nicht zu vertretender vorvertraglicher Anzeigepflichtverletzung?	ja = 1; nein = 0
2. Speziell für Selbstständige	
Gibt es einen ausdrücklichen Hinweis auf die Möglichkeit der Umorganisation?	ja = 1; nein = 0
Wird die Zuweisung betrieblich anfallender Arbeitsabläufe an Mitarbeiter geprüft?	ja = 0; nein = 1
Wird eine mögliche Umorganisation bei Angestellten mit Direktionsbefugnis geprüft?	ja = 0; nein = 1
Wonach richtet sich beim Selbstständigen die zumutbare Einkommensreduzierung bei der Verweisung auf einen anderen Beruf?	fester Prozentsatz = 1; variabler Wert/Lebensstellung/Rechtsprechung = 0,5
weitere Regelungen für Selbstständige	Verzicht auf Prüfung einer möglichen Umorganisation bei Betrieben mit weniger als 5 Mitarbeitern = 0,5; finanzielle Umorganisationshilfe = 0,25
3. Beamte	
Gibt es eine Dienstunfähigkeitsklausel?	ja = 1; ja, beschränkt (z.B. Alter, Höchstgrenzen, bestimmter Beruf) = 0,5; nein = 0
Wird auf besondere Höchstgrenzen (niedriger als für andere Berufe) für Beamte verzichtet?	ja = 1; nein = 0
weitere Regelungen für Beamte	Option auf besonderen Schutz in den ersten 5 Berufsjahren = 0,5
4. Heilberufe	
Gibt es eine allgemeine Infektionsklausel?	ja, für alle Berufe = 2; ja, für bestimmte Berufe = 1; nein = 0
5. Berufsanfänger	
Was ist der Maßstab für die konkrete Verweisung bei Azubis/Studenten?	Beruf, für den der Studienabschluss/die Ausbildung Voraussetzung ist, ohne dass eine Mindestausbildungszeit absolviert sein muss = 2; Beruf, für den der Studienabschluss/die Ausbildung Voraussetzung ist, sofern eine Mindestausbildungszeit absolviert worden ist = 1; Tätigkeit als Student/Azubi als solcher = 0,5; keine spezielle Regelung = 0
Gibt es besondere günstige Höchstgrenzen bei der Nachversicherungsoption für Azubis/Studenten?	ja = 1; nein = 0
weitere Regelungen für Berufsanfänger	finanzielle Unterstützung = 0,5; Prämienrabatte = 0,5; mögliche Bessereinstufung ohne erneute Gesundheitsprüfung = 0,5; Umtauschoption = 0,5

Bankkauffrau

Akademiker	nein
Familienstand	verheiratet
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	25
Versicherungsendalter	67
Nichtraucher	ja
monatlicher Nettolohn	2300 EUR
monatliche BU-Rente	1350 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	0
Bürotätigkeit	100%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	0%

Die besten Policen

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 WWK	1	42,29	86,30	1,13	1,00	1,06
2 Canada Life	1,5	45,26	45,26	1,00	1,00	1,15
3 Gothaer	1	43,70	70,10	1,00	1,75	1,19
4 Continentale	1	55,60	55,60	1,38	1,25	1,23
5 Swiss Life	1	49,22	75,57	1,00	2,00	1,25
6 Allianz	1	64,73	77,06	1,75	1,00	1,34
7 HDI	1	60,15	80,20	1,38	1,75	1,36
8 Condor	1	63,13	90,18	1,88	1,00	1,39
R+V	1	64,43	92,04	1,88	1,00	1,39
9 Axa	1,5	55,49	83,43	1,50	1,25	1,44
10 Barmenia	1,5	55,53	79,33	1,38	1,75	1,51
Volkswahl Bund	1	61,71	102,85	2,00	1,25	1,51
11 Die Bayerische	1,5	62,23	80,82	1,75	1,25	1,55
12 Stuttgarter	1,5	55,78	84,51	1,50	1,75	1,56
Zurich	1,5	54,45	85,08	1,50	1,75	1,56
13 Dialog	1,5	52,61	76,25	1,38	2,25	1,63
14 InterRisk	2	54,95	78,50	1,38	1,75	1,66
15 Universa	1	67,74	104,21	2,13	1,75	1,69
16 VHV	2	58,54	90,06	1,50	1,75	1,71
17 LV 1871	1	68,43	126,73	2,38	1,75	1,81
Württembergische	2,5	54,63	71,41	1,38	1,75	1,81
18 HanseMerkur	1,5	64,18	83,35	1,88	2,25	1,86
19 Süddeutsche	2,5	55,26	80,94	1,38	2,25	1,93
20 HUK-Coburg	1	72,56	151,62	3,00	1,25	1,96
21 DEVK	2,5	63,12	92,82	2,00	1,75	2,09
22 Credit Life	3	67,06	107,07	2,13	1,75	2,29
23 Debeka	2,5	128,44	171,26	5,00	1,00	3,25
Direktversicherer						
1 Europa	1	50,38	83,98	1,13	1,00	1,06
2 Hannoversche	2	42,84	82,69	1,13	1,00	1,36
3 Ergo Direkt	1	66,47	102,26	2,00	1,75	1,64
4 HUK24	1	71,43	149,87	3,00	1,25	1,96
5 WGV	3	52,86	96,92	1,63	1,75	2,07

Quelle: DFSI



Ingenieur: So sorgfältig wie mit dem Arbeitsgerät sollte auch mit der eigenen Arbeitskraft umgegangen werden

SELBST AKTIV WERDEN

Für fest angestellte Arbeitnehmer ist es oft Segen und Fluch zugleich, dass ihnen die meisten administrativen Dinge des Arbeitsverhältnisses wie Abrechnung, Steuern und Sozialabgaben vom Arbeitgeber abgenommen werden. Segen, weil sie sich nicht selbst darum kümmern müssen. Fluch, weil sie das nicht beeinflussen können. Monat für Monat erscheinen automatisch die entsprechenden Abzüge auf der Lohnabrechnung. Da geht so einiges vom Gehalt weg: Lohnsteuer, Rentenbeiträge, Arbeitslosenversicherung, Krankenkasse und Pflegeversicherung.

Damit hat man ja wohl seine Schuldigkeit getan, um im Gegenzug von Vater Staat geschützt zu werden. Doch das ist viel zu kurz gedacht. Dass die gesetzliche Rente für den Ruhestand nicht ausreicht, hat sich inzwischen herumgesprochen. Weitgehend unbekannt ist dagegen immer noch, dass auch die gesetzliche Absicherung bei vorzeitigem krankheitsbedingtem Jobverlust keinesfalls reicht – beziehungsweise meist gar nicht vorhanden ist (s. Einführung). Daher gilt es auch für Arbeiter und Angestellte, frühzeitig zu schalten und die Arbeitskraft per private BU-Police abzusichern.

Differenzierte Ergebnisse. Als Musterberufe für die Kundengruppe der Angestellten dienen hier eine Bankkauffrau (s. links) und ein Elektroingenieur (s. rechts). Die bei-



Elektroingenieur

Akademiker	ja
Familienstand	verheiratet
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	40
Versicherungsendalter	67
Nichtraucher	ja
monatlicher Nettolohn	2700 EUR
monatliche BU-Rente	1600 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	5
Bürotätigkeit	85%
körperliche Tätigkeit	10%
Reisetätigkeit	5%

Führungswechsel an der Spitze

	Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer							
1	Continentale	1	81,88	81,88	1,00	1,25	1,06
2	WWK	1	71,81	146,56	1,25	1,00	1,11
3	Canada Life	1,5	76,98	76,98	1,00	1,00	1,15
4	Allianz	1	85,55	101,84	1,38	1,00	1,17
5	Gothaer	1	74,60	118,70	1,13	1,75	1,24
6	Die Bayerische	1,5	87,52	113,66	1,38	1,25	1,38
7	Volkswahl Bund	1	88,90	153,27	1,75	1,25	1,40
8	HDI	1	89,71	119,61	1,50	1,75	1,41
9	Axa	1,5	85,70	127,91	1,50	1,25	1,44
10	Condor	1	98,74	141,05	2,00	1,00	1,45
	R+V	1	103,19	147,41	2,00	1,00	1,45
11	Universa	1	89,58	137,82	1,63	1,75	1,47
12	LV 1871	1	88,73	164,32	1,75	1,75	1,53
	Swiss Life	1	87,65	134,67	1,63	2,00	1,53
13	Barmenia	1,5	87,00	124,29	1,50	1,75	1,56
	Stuttgarter	1,5	86,24	130,66	1,50	1,75	1,56
14	HUK-Coburg	1	88,36	205,17	2,13	1,25	1,57
15	DEVK	2,5	76,77	112,89	1,00	1,75	1,64
16	VHV Leben	2	90,92	139,88	1,63	1,75	1,77
17	Zurich	1,5	96,33	150,51	2,13	1,75	1,84
18	HanseMerkur	1,5	98,00	127,27	1,88	2,25	1,86
19	Dialog	1,5	97,48	141,28	2,00	2,25	1,91
20	InterRisk	2	96,15	137,36	2,00	1,75	1,94
21	Württembergische	2,5	95,84	125,63	1,88	1,75	2,03
22	Süddeutsche	2,5	92,53	135,54	1,63	2,25	2,04
23	Credit Life	3	118,78	188,92	3,13	1,75	2,74
24	Debeka	2,5	171,40	244,86	5,00	1,00	3,25
Direktversicherer							
1	Europa	1	77,44	129,07	1,13	1,00	1,06
2	Ergo Direkt	1	85,83	132,04	1,50	1,75	1,41
	Hannoversche	2	72,17	138,57	1,25	1,00	1,41
3	HUK24	1	86,71	203,00	2,13	1,25	1,57
4	WGV	3	81,30	148,95	1,25	1,75	1,90

den Einzelberufe sind jeweils immer in den Außenspalten der Seiten aufgeführt. Zunächst wird der konkrete Fall erläutert, mit allen die Beitragsgestaltung beeinflussenden Faktoren. Also etwa der Bildungs- und Familienstand, Versicherungsbeginn, Eintrittsalter und Versicherungsendalter, Raucherstatus, Höhe der versicherten BU-Rente und die konkrete Tätigkeit. Das Geschlecht spielt dagegen seit Einführung der neutralen Unisex-Tarife Ende 2012 keine Rolle mehr. Die Ergebnisse werden jeweils getrennt nach Service- und Direktversicherern gezeigt. Aus den Einzelergebnissen der konkreten Berufe wird dann auch eine Gesamtliste für die ganze Kundengruppe erstellt. In der gesonderten Tabelle unten werden davon die besten fünf Anbieter aufgeführt. ●

Angestellte Top Fünf

Gesellschaft	Note Bankkauffrau	Note Elektroingenieur	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 WWK	1,06	1,11	1,08
2 Canada Life	1,15	1,15	1,15
Continentale	1,23	1,06	1,15
3 Gothaer	1,19	1,24	1,22
4 Allianz	1,34	1,17	1,25
5 HDI	1,36	1,41	1,38
Direktversicherer			
1 Europa	1,06	1,06	1,06
2 Hannoversche	1,36	1,41	1,38
3 Ergo Direkt	1,64	1,41	1,53
4 HUK24	1,96	1,57	1,77
5 WGV	2,07	1,90	1,98

Quelle: DfS

Quelle: DfS



Finanzberater

Akademiker	ja
Familienstand	ledig
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	35
Versicherungsendalter	67
Nichtraucher	nein
monatlicher Nettolohn	3700 EUR
monatliche BU-Rente	2200 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	5
Bürotätigkeit	80%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	20%

WWK erneut vorn

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 WWK	1	85,92	175,34	1,00	1,00	1,00
2 Allianz	1	131,82	156,93	1,38	1,00	1,17
Canada Life	1	116,98	116,98	1,38	1,00	1,17
3 Axa	1,5	114,45	172,10	1,00	1,25	1,21
Volkswahl Bund	1,5	106,04	182,83	1,00	1,25	1,21
4 Continentale	1	123,46	123,46	1,38	1,25	1,23
5 HanseMerkur	1,5	114,02	148,08	1,00	2,25	1,46
6 InterRisk	2	114,53	163,62	1,00	1,75	1,49
7 Stuttgarter	1,5	146,10	221,36	1,50	1,75	1,56
8 Condor	1	181,30	258,99	2,38	1,00	1,62
9 LV 1871	1	172,88	320,15	2,13	1,75	1,69
10 Swiss Life	1	166,95	256,64	2,00	2,00	1,70
11 HUK-Coburg	1,5	162,43	338,39	2,13	1,25	1,72
12 Zurich	1,5	170,82	237,25	1,88	1,75	1,73
13 HDI	1	181,60	242,13	2,25	1,75	1,75
14 R+V	1,5	189,20	270,28	2,38	1,00	1,77
15 Gothaer	1	200,10	288,80	2,38	1,75	1,81
Univaria	1	184,59	283,98	2,38	1,75	1,81
16 Barmenia	1,5	198,10	282,99	2,38	1,75	1,96
17 Dialog	2	155,95	226,01	1,88	2,25	2,01
18 VHV	2	187,31	288,17	2,38	1,75	2,11
19 Credit Life	3	146,82	237,07	1,88	1,75	2,18
20 DEVK	2,5	229,89	338,07	2,88	1,75	2,48
21 Württembergische	3	208,09	288,43	2,75	1,75	2,58
22 Debeka	3	283,41	377,88	3,75	1,00	2,84
23 Die Bayerische	2	359,26	466,57	4,75	1,25	3,05
24 Süddeutsche	2,5	350,55	513,47	4,88	2,25	3,51
Direktversicherer						
1 Europa	1	115,32	192,21	1,00	1,00	1,00
2 Hannoversche	2	142,65	274,83	1,63	1,00	1,58
3 HUK24	1,5	159,93	334,33	2,13	1,25	1,72
4 Ergo Direkt	1	192,51	296,17	2,38	1,75	1,81
5 WGV	3	329,40	595,92	5,00	1,75	3,59

Quelle: DFSI

AUF EIGENE RECHNUNG

Im Gegensatz zu den fest Beschäftigten können Freiberufler und Selbstständige ohnehin nicht der Illusion erliegen, der Staat würde sich um sie und ihr Arbeitsverhältnis besonders kümmern. Insofern sind sie es gewohnt, nicht nur beruflich, sondern auch in puncto Altersvorsorge und Risikoschutz eigenverantwortlich zu handeln. Gerade ihnen sollte daher einleuchten, dass die Fähigkeit, einen Job auszuüben und damit seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, ein hohes Gut darstellt. Schließlich müssen sie nicht nur für sich selbst Verantwortung übernehmen, sondern darüber hinaus auch oft für die eigene Familie sowie teils ebenfalls für Mitarbeiter.

So wie in den hiesigen Berufsbeispielen des Finanzberaters und des Rechtsanwalts. Beide haben Personalverantwortung für jeweils fünf Personen, der Anwalt zudem eine Familie. Daher sichern beide rund 60 Prozent ihres aktuellen Nettolohns für den Fall der Berufsunfähigkeit ab. Der Versicherungsschutz läuft jeweils bis zum Alter von 67 Jahren, weil erst ab dann die reguläre Rente fließen wird. In sämtlichen Fällen, also auch bei allen anderen Kundengruppen, ist eine Beitragsdynamik vereinbart, um bei weiteren Einkommenssteigerungen auch das Niveau des BU-Schutzes entsprechend halten zu können.

Einige Sonderregeln. Bei Selbstständigen kann es darüber hinaus aber auch entscheidend werden, etwa den eigenen Betrieb so umzustrukturieren, dass trotz der angeschlagenen Gesundheit eine berufliche Tätigkeit weiterhin möglich ist. Da sollte bei der Berufsunfähigkeitspolice etwa von Beginn an klar sein, ob eine solche



Anwalt: Wer andere gut berät, sollte auch seine eigene Absicherung im Griff haben

Umorganisation verlangt wird oder verzichtbar ist und ob es dafür eventuell Zuschüsse gibt. Insofern sind bei Selbstständigen neben den allgemein bewerteten Versicherungsbedingungen noch weitere spezielle Klauseln relevant (s. Seite 9). Die Ergebnisse der beiden Berufe sind wieder zunächst einzeln dargestellt, später in der Top-Fünf-Tabelle mit den Siegertarifen der gesamten Kundengruppe zusammengefasst. Dabei siegt die WWK hauchdünn vor Canada Life.

Selbstständige Top Fünf

Gesellschaft	Note Finanzberater	Note Rechtsanwalt	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 WWK	1,00	1,06	1,03
2 Canada Life	1,17	1,00	1,08
3 Allianz	1,17	1,17	1,17
4 Continentale	1,23	1,40	1,32
5 Volkswohl Bund	1,21	1,49	1,35
Direktversicherer			
1 Europa	1,00	1,51	1,25
2 Hannoversche	1,58	1,36	1,47
3 HUK24	1,72	2,28	2,00
4 Ergo Direkt	1,81	2,99	2,40
5 WGV	3,59	1,84	2,72

Quelle: DfS

Rechtsanwalt

Akademiker	ja
Familienstand	verheiratet
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	33
Versicherungsendalter	67
Nichtraucher	ja
monatlicher Nettolohn	3000 EUR
monatliche BU-Rente	1800 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	5
Bürotätigkeit	90%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	10%

Canada Life mit Bestwert

	Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer							
1	Canada Life	1	65,38	65,38	1,00	1,00	1,00
2	WWK	1	67,08	136,90	1,13	1,00	1,06
3	Allianz	1	81,90	97,50	1,38	1,00	1,17
4	Gothaer	1	70,00	111,30	1,00	1,75	1,19
5	HDI	1	83,83	111,77	1,38	1,75	1,36
6	Condor	1	92,19	131,70	1,88	1,00	1,39
7	Continentale	1	103,00	103,00	1,75	1,25	1,40
8	Universa	1	82,41	126,78	1,50	1,75	1,41
9	Volkswohl Bund	1,5	82,19	141,71	1,63	1,25	1,49
10	Barmenia	1,5	80,97	115,67	1,38	1,75	1,51
11	Die Bayerische	2	82,11	106,63	1,38	1,25	1,53
12	Stuttgarter	1,5	81,37	123,28	1,50	1,75	1,56
	Zurich	1,5	80,67	126,05	1,50	1,75	1,56
13	R+V	1,5	96,28	137,53	2,00	1,00	1,60
14	HanseMerkur	1,5	83,25	108,12	1,38	2,25	1,63
15	DEVK	2,5	71,29	104,84	1,00	1,75	1,64
16	Axa	1,5	91,54	137,64	2,00	1,25	1,66
17	LV 1871	1	92,72	171,71	2,13	1,75	1,69
18	Swiss Life	1	90,95	150,90	2,00	2,00	1,70
19	InterRisk	2	88,99	127,13	1,50	1,75	1,71
	VHV	2	87,49	134,60	1,50	1,75	1,71
20	Süddeutsche	2,5	85,28	124,92	1,50	2,25	1,99
21	HUK-Coburg	1,5	119,16	249,40	3,38	1,25	2,28
22	Credit Life	3	109,23	173,74	2,50	1,75	2,46
	Dialog	2	121,32	175,82	2,88	2,25	2,46
23	Debeka	3	152,04	217,20	4,00	1,00	2,95
24	Württembergische	3	162,20	224,70	4,38	1,75	3,31
Direktversicherer							
1	Hannoversche	2	66,70	128,18	1,13	1,00	1,36
2	Europa	1	95,63	159,39	2,13	1,00	1,51
3	WGV	3	74,21	135,57	1,13	1,75	1,84
4	HUK24	1,5	116,85	246,87	3,38	1,25	2,28
5	Ergo Direkt	1	179,06	275,47	5,00	1,75	2,99

Quelle: DfS



Gymnasiallehrer

Akademiker	ja
Familienstand	verheiratet
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	32
Versicherungsendalter	55
Nichtraucher	ja
monatlicher Nettolohn	2000 EUR
monatliche BU-Rente	1000 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	0
Bürotätigkeit	90%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	10%

Neues Bild auf dem Podest

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 R+V	1	25,20	36,00	1,00	1,00	1,00
2 HDI	1	21,60	28,80	1,00	1,75	1,19
3 Die Bayerische	1,5	24,18	31,40	1,00	1,25	1,21
4 Condor	1	26,42	37,74	1,50	1,00	1,23
Continentale	1	31,54	31,54	1,38	1,25	1,23
5 Barmenia	1,5	21,94	31,34	1,00	1,75	1,34
Gothaer	1,5	19,60	30,10	1,00	1,75	1,34
6 HanseMerkur	1,5	19,84	25,77	1,00	2,25	1,46
7 Canada Life	1,5	37,39	37,39	1,75	1,00	1,49
8 Axa	2	29,24	48,33	1,50	1,25	1,59
9 WVK	1,5	33,47	55,78	2,00	1,00	1,60
10 DEVK	2,5	24,38	35,85	1,00	1,75	1,64
Württembergische	2,5	22,96	31,30	1,00	1,75	1,64
11 Volkswohl Bund	1,5	34,08	49,39	2,00	1,25	1,66
12 Debeka	2,5	29,64	39,52	1,50	1,00	1,68
13 Süddeutsche	2,5	27,33	40,03	1,50	2,25	1,99
14 Credit Life	3,5	27,85	45,13	1,50	1,75	2,16
15 Allianz	1	58,65	69,82	3,63	1,00	2,18
16 LV 1871	1,5	49,54	91,74	3,13	1,75	2,29
17 Stuttgarter	2	45,84	69,45	2,88	1,75	2,33
18 InterRisk	2,5	52,36	87,26	3,50	1,75	2,76
19 HUK-Coburg	1	74,07	130,57	5,00	1,25	2,86
20 Dialog	2	58,86	85,31	3,88	2,25	2,91
21 VHV	2,5	75,11	115,55	4,88	1,75	3,38
Direktversicherer						
1 Europa	1	31,59	52,66	1,63	1,00	1,28
2 HUK24	1	34,36	61,39	2,13	1,25	1,57
3 WGV	3	19,66	36,55	1,00	1,75	1,79
4 Hannoversche	2,5	54,18	103,34	3,63	1,00	2,63

Quelle: DFSI

BEI AUSFALL IM DIENST

Beamte haben im Volksmund wahrlich mit zahlreichen Vorurteilen zu kämpfen. Vieles davon resultiert aus einem gewissen Neid auf die gute Versorgung der Staatsdiener. Zahlreiche der für alle anderen Bevölkerungsgruppen geltenden Abgaberegeln betreffen sie nämlich nicht. Insbesondere von den Sozialbeiträgen sind sie befreit. Ihre Pensionen im Ruhestand sind vom Staat finanziert, arbeitslos werden sie nicht, und die Gesundheitsversorgung wird durch die Beihilfe ebenfalls weitgehend staatlich gewährleistet. Allerdings haben sie als Gegenleistung auch gewisse Einschränkungen in ihren konkreten Arbeitsverhältnissen mit Bund, Ländern oder Gemeinden hinzunehmen.

Und beim Schutz ihrer Arbeitskraft gelten ähnlich löcherige Regeln wie bei den Angestellten. Nur dass es bei ihnen nicht berufs- oder erwerbsunfähig heißt, sondern standesgemäß: dienstunfähig. Daher sollten sich auch Staatsdiener unbedingt um privaten Versicherungsschutz kümmern, der regelmäßig zahlt, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zum Dienst erscheinen können. Als Beispiele dienen hier ein Gymnasiallehrer und ein Finanzbeamter. Auch bei ihnen sind einige spezielle Klauseln zu beachten, die vom DFSI ebenfalls zusätzlich zu den allgemeinen Klauseln bewertet werden.

Geteilte Listen. Die Ergebnisse der beiden Beamten sind wieder zunächst einzeln dargestellt, später in der Top-Fünf-Tabelle mit den Siegertarifen der gesamten Kundengruppe zusammengefasst. Dabei wird – wie in allen Tabellen – immer zwischen Service- und Direktversicherern unterschieden. Denn beide Kategorien sprechen unterschiedliche Kundengruppen an: Während die Serviceanbieter mit eigenem Außendienst und Maklern umfangreiche Beratung bieten, setzen die Direktversicherer vor allem auf den Internet-Vertrieb. So können Interessenten ganz nach ihrer individuellen Vorliebe selbst wählen, wie groß ihr Beratungsbedarf ist, auf welchem Weg sie die Police abschließen möchten und worauf sie besonderen Wert legen.



Lehrerin: um-
sorgt unsere
Kleinen und
wird dafür vom
Staat besonders
geschützt – aber
nicht genug

Beamte Top Fünf

Gesellschaft	Note Gymnasiallehrer	Note Finanzbeamter	Gesamt- note
Serviceversicherer			
1 Continentale	1,23	1,06	1,15
2 R+V	1,00	1,45	1,23
3 HDI	1,19	1,58	1,38
WWK	1,60	1,15	1,38
4 Volkswohl Bund	1,66	1,21	1,44
5 Condor	1,23	1,68	1,45
Direktversicherer			
1 Europa	1,28	1,00	1,14
2 HUK24	1,57	1,18	1,37
3 WGV	1,79	2,35	2,07
4 Hannoversche	2,63	1,79	2,21

Quelle: DFS

Finanzbeamter

Akademiker	nein
Familienstand	verheiratet
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	28
Versicherungsendalter	55
Nichtraucher	nein
monatlicher Nettolohn	1700 EUR
monatliche BU-Rente	800 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	10
Bürotätigkeit	100%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	0%

Spezialisten für Staatsdiener

	Gesellschaft	AVB Note	Nettoprä- mie	Brutto- prämie	Prämie Note	Finanz- stärke	gesamt
Serviceversicherer							
1	Continentale	1	12,07	12,07	1,00	1,25	1,06
2	WWK	1,5	11,05	22,55	1,00	1,00	1,15
3	Allianz	1	18,23	21,70	1,38	1,00	1,17
4	Volkswohl Bund	1,5	12,44	21,44	1,00	1,25	1,21
5	HUK-Coburg	1	14,98	33,83	1,63	1,25	1,34
6	R+V	1	21,17	30,24	2,00	1,00	1,45
7	Canada Life	1,5	19,27	19,27	1,75	1,00	1,49
8	HDI	1	20,11	26,82	1,88	1,75	1,58
9	LV 1871	1,5	16,46	30,49	1,63	1,75	1,62
10	HanseMerkur	1,5	16,29	21,15	1,38	2,25	1,63
11	InterRisk	2,5	12,88	18,40	1,00	1,75	1,64
12	Condor	1	26,09	37,27	2,50	1,00	1,68
13	Barmenia	1,5	20,17	28,82	1,88	1,75	1,73
14	Gothaer	1,5	21,70	33,90	2,00	1,75	1,79
15	Axa	2	20,75	29,02	2,00	1,25	1,81
16	Württembergische	2,5	17,64	23,92	1,50	1,75	1,86
17	Debeka	2,5	22,12	29,50	2,00	1,00	1,90
18	Stuttgarter	2	20,50	31,06	2,00	1,75	1,94
19	Die Bayerische	1,5	32,32	41,98	3,38	1,25	2,28
20	DEVK	2,5	25,26	37,15	2,50	1,75	2,31
	VHV	2,5	23,90	36,77	2,50	1,75	2,31
21	Credit Life	3,5	22,01	36,20	2,13	1,75	2,44
	Süddeutsche	2,5	24,67	36,13	2,50	2,25	2,44
22	Dialog	2	45,66	66,18	5,00	2,25	3,41
Direktversicherer							
1	Europa	1	11,15	18,59	1,00	1,00	1,00
2	HUK24	1	13,79	31,50	1,25	1,25	1,18
3	Hannoversche	2,5	18,33	36,10	1,75	1,00	1,79
4	WGV	3	21,09	40,45	2,25	1,75	2,35

Quelle: DFS



Allgemeinmediziner

Akademiker	ja
Familienstand	verheiratet
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	34
Versicherungsendalter	65
Nichtraucher	nein
monatlicher Nettolohn	2700 EUR
monatliche BU-Rente	1650 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	5
Bürotätigkeit	80%
körperliche Tätigkeit	15%
Reisetätigkeit	5%

Die besten Policen für den Hausarzt

	Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer							
1	Canada Life	1	34,37	34,37	1,00	1,00	1,00
2	WWK	1,5	53,00	108,17	1,50	1,00	1,38
3	Continentale	1	63,38	63,38	1,75	1,25	1,40
4	Gothaer	1,5	55,60	88,20	1,38	1,75	1,51
5	HDI	1	65,62	87,49	1,75	1,75	1,53
6	Die Bayerische	1,5	72,26	93,85	1,75	1,25	1,55
7	Allianz	1	84,15	100,18	2,25	1,00	1,56
8	Condor	1	80,99	115,70	2,38	1,00	1,62
9	Volkswohl Bund	1,5	65,59	113,08	2,00	1,25	1,66
10	Barmenia	1,5	64,76	92,53	1,75	1,75	1,68
11	Stuttgarter	1,5	70,53	106,87	1,88	1,75	1,73
12	R+V	1,5	83,84	119,77	2,38	1,00	1,77
13	DEVK	2,5	55,70	81,91	1,38	1,75	1,81
14	LV 1871	1	75,65	140,10	2,50	1,75	1,86
15	HUK-Coburg	1	80,45	183,76	2,88	1,25	1,91
16	HanseMerkur	2	65,68	85,30	1,75	2,25	1,95
17	Zurich	1,5	76,62	119,72	2,38	1,75	1,96
18	VHV	2,5	69,09	106,30	1,88	1,75	2,03
19	Swiss Life	1	101,97	156,70	3,38	2,00	2,32
20	Axa	2	99,35	132,46	3,25	1,25	2,38
21	Dialog	2	94,24	136,58	2,88	2,25	2,46
22	Süddeutsche	3	85,70	125,53	2,38	2,25	2,53
23	Universa	1	113,33	174,35	4,00	1,75	2,54
24	InterRisk	1,5	151,15	98,25	4,13	1,75	2,74
25	Credit Life	3,5	89,58	145,28	3,00	1,75	2,84
26	Debeka	3	118,64	169,49	3,88	1,00	2,89
27	Württembergische	2,5	149,66	207,28	5,00	1,75	3,44
Direktversicherer							
1	Europa	1	59,29	98,82	1,50	1,00	1,23
2	Hannoversche	2,5	55,83	109,29	1,50	1,00	1,68
3	HUK24	1	79,01	181,40	2,88	1,25	1,91
4	WGV	3	72,63	136,18	2,13	1,75	2,29
5	Ergo Direkt	1	142,42	219,11	5,00	1,75	2,99

Quelle: DFSI

WICHTIGE DIAGNOSE

Anderen zu helfen, das ist Aufgabe und Berufung eines Arztes. Das soll er bitte schön auch leisten. Nur: Sich selbst darf er dabei keinesfalls vergessen. Fällt er nämlich krankheitsbedingt aus, ist es mit der Diagnose der Krankheiten und Heilung seiner Patienten durch ihn auch schnell vorbei. Gleiches gilt natürlich ebenfalls für alle anderen Heilberufe. Daher müssen sich auch Mediziner & Co. Gedanken machen, wie sie für den Fall einer eigenen Berufsunfähigkeit finanziell vorsorgen.

Die private BU-Police ist dabei erneut die erste Wahl. Als analysierte und bewertete Beispiele für Heilberufe dienen hier ein Allgemeinmediziner mit eigener Praxis sowie ein selbstständiger, aber allein tätiger psychologischer Psychotherapeut. Da sie beide selbstständig sind, werden vom DFSI im Rahmen der Versicherungsbedingungen gleich drei Klauselkomponenten geprüft: der allgemeine Teil, die speziellen Anforderungen für Selbstständige sowie noch besondere Bedingungen für Heilberufe. Zu Letzteren zählen etwa Fragen nach speziellen Infektionsklauseln.

Verschiedene Sieger. Bei den Ergebnissen zeigt sich ein ähnliches Bild wie auch bei den anderen Kundengruppen: Zwar ist der Sieger des ersten Berufs in der Regel auch beim anderen Jobbeispiel weit vorn – aber auf den Spitzenplatz selbst schafft er es nicht mehr. Das illustriert nochmals anschaulich die Systematik des BU-Kompasses: Es kommt bei der Auswahl der individuell passenden Police ganz konkret auf das persönliche Berufsbild des Kunden an. Das führt zu unterschiedlichen



Arzt: Auch Mediziner sind vor dem krankheitsbedingten Ausfall ihrer Arbeitskraft nicht gefeit

Ergebnissen. Aber es gilt eben auch: Wer in einem Berufsbild vorn mit dabei ist, ist dies meist auch beim anderen Job. Das stützt die Aussage der Gesamtliste je Kundengruppe. Wer es dort unter die Top Fünf schafft, hat für diese ganze Gruppe in aller Regel gute Absicherungsangebote. Bei den Serviceversicherern bieten Canada Life, Continentale und WWK die besten Policen für Heilberufe, bei den Direktanbietern sind es Europa und Hannoversche.

Heilberufe Top Fünf

Gesellschaft	Note Allgemeinmediziner	Note Psycholog. Psychotherapeut	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 Canada Life	1,00	1,17	1,08
2 Continentale	1,40	1,06	1,23
3 WWK	1,38	1,21	1,29
4 Condor	1,62	1,23	1,42
Gothaer	1,51	1,34	1,42
5 Allianz	1,56	1,34	1,45
Direktversicherer			
1 Europa	1,23	1,00	1,11
2 Hannoversche	1,68	1,96	1,82
3 WGV	2,29	2,01	2,15
4 HUK24	1,91	2,53	2,22
5 Ergo Direkt	2,99	2,09	2,54

Quelle: DFS

Psychologischer Psychotherapeut

Akademiker	ja
Familienstand	ledig
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	31
Versicherungsendalter	65
Nichtraucher	ja
monatlicher Nettolohn	2500 EUR
monatliche BU-Rente	1500 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	0
Bürotätigkeit	100%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	0%

Nur eine andere Reihenfolge

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 Continentale	1	50,31	50,31	1,00	1,25	1,06
2 Canada Life	1	65,58	65,58	1,38	1,00	1,17
3 WWK	1,5	45,14	92,12	1,13	1,00	1,21
4 Condor	1	67,94	97,05	1,50	1,00	1,23
5 Volkswohl Bund	1,5	55,06	94,93	1,13	1,25	1,27
6 Allianz	1	71,79	85,46	1,75	1,00	1,34
Gothaer	1,5	52,60	75,10	1,00	1,75	1,34
7 Die Bayerische	1,5	67,17	87,23	1,38	1,25	1,38
8 Barmenia	1,5	60,94	87,05	1,38	1,75	1,51
9 R+V	1,5	70,17	100,23	1,88	1,00	1,54
10 Stuttgarter	1,5	64,82	98,22	1,50	1,75	1,56
Zurich	1,5	59,23	92,55	1,50	1,75	1,56
11 HDI	1	77,80	103,74	1,88	1,75	1,58
12 Axa	2	68,22	102,58	1,50	1,25	1,59
13 LV 1871	1	73,52	136,14	2,13	1,75	1,69
14 HanseMerkur	2	63,65	82,66	1,38	2,25	1,78
15 DEVK	2,5	68,22	100,32	1,50	1,75	1,86
16 Swiss Life	1	86,87	133,49	2,50	2,00	1,93
17 Universa	1	95,86	147,48	3,00	1,75	2,09
18 Süddeutsche	3	71,68	104,99	1,88	2,25	2,31
19 Credit Life	3,5	72,38	115,58	2,00	1,75	2,39
20 HUK-Coburg	1	125,87	221,05	4,25	1,25	2,53
21 VHV	2,5	100,61	154,78	3,00	1,75	2,54
22 InterRisk	1,5	132,23	220,38	4,63	1,75	2,97
23 Württembergische	2,5	126,95	175,73	4,38	1,75	3,16
24 Debeka	3	141,61	188,82	4,88	1,00	3,34
25 Dialog	2	149,29	216,36	5,00	2,25	3,41
Direktversicherer						
1 Europa	1	46,65	77,75	1,00	1,00	1,00
2 Hannoversche	2,5	72,75	139,00	2,13	1,00	1,96
3 WGV	3	57,73	105,58	1,50	1,75	2,01
4 Ergo Direkt	1	101,06	155,48	3,00	1,75	2,09
5 HUK24	1	123,91	218,96	4,25	1,25	2,53

Quelle: DFS

Student BWL

Akademiker	ja
Familienstand	ledig
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	24
Versicherungsendalter	67
Nichtraucher	ja
monatlicher Nettolohn	750 EUR
monatliche BU-Rente	500 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	0
Bürotätigkeit	100%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	0%

Die besten Policen für Studenten

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 Allianz	1	19,30	22,98	1,38	1,00	1,17
2 Canada Life	2	17,22	17,22	1,00	1,00	1,30
3 Volkswohl Bund	1	18,86	32,52	1,63	1,25	1,34
4 Continentale	1,5	18,09	18,09	1,38	1,25	1,38
5 Gothaer	1,5	19,20	27,00	1,50	1,75	1,56
6 Swiss Life	1,5	18,30	28,03	1,50	2,00	1,63
7 HUK-Coburg	2	19,17	33,91	1,75	1,25	1,70
8 Stuttgarter	1,5	20,72	31,39	2,00	1,75	1,79
9 HDI	1	22,70	30,27	2,38	1,75	1,81
10 R+V	1,5	23,32	33,31	2,50	1,00	1,83
11 Zurich	2	20,75	32,42	2,00	1,75	1,94
12 HanseMerkur	2	20,30	26,37	1,88	2,25	2,01
13 InterRisk	2,5	20,53	29,33	1,88	1,75	2,03
14 LV 1871	2	20,90	38,70	2,25	1,75	2,05
15 Süddeutsche	3	18,68	27,36	1,50	2,25	2,14
VHV	2,5	21,47	33,03	2,13	1,75	2,14
16 Die Bayerische	2	23,99	31,16	2,75	1,25	2,15
17 Dialog	2,5	22,14	32,08	2,38	2,25	2,38
18 Axa	2,5	27,63	36,84	3,75	1,25	2,75
19 Condor	1,5	31,84	45,48	4,75	1,00	2,84
20 Credit Life	3,5	25,18	41,45	3,13	1,75	2,89
21 Württembergische	3	28,29	38,71	3,75	1,75	3,03
22 WWK	2	31,17	51,95	5,00	1,00	3,10
23 Universa	2,5	32,41	49,86	5,00	1,75	3,44
Direktversicherer						
1 Europa	1,5	16,15	26,92	1,13	1,00	1,21
2 Hannoversche	2,5	16,50	32,47	1,25	1,00	1,56
3 HUK24	2	18,67	33,25	1,75	1,25	1,70
4 Ergo Direkt	1,5	24,75	38,07	3,00	1,75	2,24
5 WGV	4	20,74	39,50	2,38	1,75	2,71

Quelle: DFSI

FRÜH ANFANGEN

Der frühe Vogel fängt den Wurm – wie im englischen Sprichwort kommt es manchmal auch im Berufsleben darauf an, rechtzeitig zur Stelle zu sein, um sich die beste Position zu sichern. Im übertragenen Sinn gilt dies ebenso, wenn das Berufsleben bereits vorzeitig enden sollte, weil der Job gesundheitsbedingt aufgegeben werden muss. Um in einem solchen Fall weiterhin finanziell versorgt zu sein, ist eine BU-Police Pflicht. Weil deren Beiträge sich aber auch nach Alter und Gesundheitszustand der Kunden richten, sollte jeder Berufstätige bereits möglichst früh solch Vorsorge treffen, um während der gesamten Laufzeit von günstigeren Beiträgen zu profitieren.

Das gilt sogar schon für angehende Berufstätige. Das Problem dabei: Der künftige Job ist ja noch gar nicht definiert. Doch wie die Grafiken auf Seite 4 bereits zeigen, kann es auch junge Leute treffen, die sich vielleicht noch in der Ausbildung befinden. Denn grundsätzlich haben Jüngere das größte Risiko, im Lauf ihres Arbeitslebens krankheitsbedingt vorzeitig ausscheiden zu müssen. Ist auch logisch, denn sie haben bis zur regulären Rente schließlich noch die meiste Zeit vor sich. Wer bereits etwas älter ist, konnte immerhin schon einige Jahre arbeiten, ohne dass der BU-Fall eingetreten wäre.

Genaue Definitionen. Wegen der ungewissen Berufsbilder von Studenten und Azubis sind daher auch bei den ausgewählten Musterfällen einige zusätzliche Sonderbedingungen zu beachten. So sollten die Regeln zur Verweisbarkeit auf mögliche andere Jobs bei Berufsanfängern intensiv geprüft werden. Ebenfalls haben Fragen zu Nachversicherungsoptionen und zum Abschluss der Ausbildung sowie mögliche finanzielle Unterstützung und Prämienrabatte besondere Relevanz.

Insgesamt zeigen sich den Anforderungen für Berufsanfänger im Test des DFSI Deutsches Finanz-Service Institut neue Serviceversicherer am besten gewachsen. Mit Allianz bei den Studenten und Gothaer bei den Azubis erobern Gesellschaften den Spitzenrang, die bislang zwar immer gut dabei waren, aber noch keinen eigenen Siegertarif stellen konnten. Folgerichtig führen sie auch die Gesamttabelle für Berufsanfänger an. Die Direktversicherer bieten dagegen das fast schon gewohnte Bild: Europa siegt vor der Hannoverschen.



Studentin:
Das Job-En-
de ist zwar
noch weit
weg, aber es
kann schnel-
ler kommen
als gedacht.
Daher:
rechtzeitig
vorsorgen

Berufsanfänger Top Fünf

Gesellschaft	Note Student BWL	Note Bankkauffrau Azubi	Gesamt- note
Serviceversicherer			
1 Allianz	1,17	1,51	1,34
2 Gothaer	1,56	1,34	1,45
3 Canada Life	1,30	1,64	1,47
Continentale	1,38	1,55	1,47
4 Volkswohl Bund	1,34	1,68	1,51
5 Swiss Life	1,63	1,63	1,63
Direktversicherer			
1 Europa	1,21	1,38	1,29
2 Hannoversche	1,56	1,56	1,56
3 HUK24	1,70	1,59	1,64
4 WGV	2,71	3,89	3,30

Quelle: DFSI

Bankkauffrau – Auszubildende

Akademiker	nein
Familienstand	ledig
Versicherungsbeginn	01.05.15
Eintrittsalter	20
Versicherungsendalter	67
Nichtraucher	nein
monatlicher Nettolohn	900 EUR
monatliche BU-Rente	650 EUR
Beitragsdynamik	ja
Personalverantwortung für x Personen	0
Bürotätigkeit	100%
körperliche Tätigkeit	0%
Reisetätigkeit	0%

Die besten Policen für Azubis

Gesellschaft	AVB Note	Netto- prämie	Brutto- prämie	Prämie Note	Finanz- stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 Gothaer	1,5	22,30	31,60	1,00	1,75	1,34
2 Allianz	1	28,19	33,56	2,13	1,00	1,51
3 HDI	1	26,57	35,43	1,75	1,75	1,53
4 Continentale	1,5	26,54	26,54	1,75	1,25	1,55
5 Stuttgarter	1,5	24,47	37,07	1,50	1,75	1,56
6 Swiss Life	1,5	24,06	39,64	1,50	2,00	1,63
7 Canada Life	2	26,32	26,32	1,75	1,00	1,64
8 Volkswohl Bund	1	26,89	44,82	2,38	1,25	1,68
9 R+V	1,5	27,29	38,98	2,25	1,00	1,71
Zurich	2	24,19	37,79	1,50	1,75	1,71
10 Axa	2,5	24,32	36,56	1,50	1,25	1,74
11 Condor	1,5	28,53	40,75	2,38	1,00	1,77
12 InterRisk	2,5	24,04	34,35	1,38	1,75	1,81
13 Dialog	2,5	22,87	33,15	1,38	2,25	1,93
14 Württembergische	3	24,22	31,39	1,38	1,75	1,96
15 Universa	1,5	29,37	45,18	2,75	1,75	2,13
16 HanseMerkur	2	28,05	36,43	2,25	2,25	2,18
17 Die Bayerische	2	31,13	40,43	3,00	1,25	2,26
VHV	2,5	26,93	41,44	2,38	1,75	2,26
18 DEVK	3	27,42	40,33	2,25	1,75	2,35
19 LV 1871	2	29,66	54,93	3,13	1,75	2,44
20 Süddeutsche	3	27,73	40,62	2,25	2,25	2,48
21 HUK-Coburg	2	33,21	68,84	4,25	1,25	2,83
22 WWK	2	36,52	60,87	4,75	1,00	2,99
23 Credit Life	3,5	30,68	50,59	3,38	1,75	3,01
Direktversicherer						
1 Europa	1,5	23,55	39,26	1,50	1,00	1,38
2 Hannoversche	2,5	20,72	41,12	1,25	1,00	1,56
3 HUK24	2	22,86	38,04	1,50	1,25	1,59
4 WGV	4	38,31	73,44	5,00	1,75	3,89

Quelle: DFSI



Familie: Wer Angehörige zu versorgen hat, sollte sie für den Fall des eigenen Ablebens finanziell schützen

GÜNSTIGER TODESFALLSCHUTZ

Zum individuellen Existenzschutz zählt neben der Police für die eigene Arbeitskraft auch die finanzielle Absicherung des eigenen Lebens – damit die Familie versorgt ist

Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und Krebsfälle spielen schon bei den häufigsten Ursachen für die Berufsunfähigkeit eine wichtige Rolle, gehören aber mit rund acht (Herz) beziehungsweise 15 Prozent (Krebs) nicht zu den Top-Gründen (s. Seite 4). Anders sieht das dagegen bei den Todesursachen der Bundesbürger aus: Hierzulande sterben mit Abstand die meisten Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen – knapp 40 Prozent. Auf Platz zwei folgt Krebs mit 25 Prozent, und die weiteren häufigen Todesursachen sind Krankheiten des Atmungssystems (7,3 Prozent), des Verdauungssystems (4,5 Prozent) sowie psychische und Verhaltensstörungen (vier Prozent). Die Gründe für den Verlust der finanziellen Sicherheit sind also bei BU und Tod, zwar mit an-

derem Schwerpunkt, aber sonst weitgehend die gleichen. Daher sollten auch die Antworten auf die Fragen nach dem weiteren Existenzschutz für die Familie die gleichen sein. Denn was passiert mit den Angehörigen, wenn man selbst nicht nur den Job verliert, sondern auch gleich sein Leben? Oft stehen dann nämlich die Hinterbliebenen vor dem finanziellen Nichts.

Geringer Aufwand. Doch auch dagegen kann man sich absichern: mit einer Risikolebensversicherung. Im Fall des eigenen Todes zahlt sie die vorher vereinbarte Summe an die Begünstigten aus. Der tägliche Bedarf ist weiter bezahlbar, die Familie muss nicht die Wohnung räumen, die Kinder bleiben betreut. Und das Beste bei diesem enorm wichtigen Risikoschutz: Er ist gar nicht mal teu-

er. Schon für ganz geringe Beträge im Monat lässt sich für den Ernstfall vorsorgen. Das sollte es einem wirklich wert sein, dafür vielleicht auf den ein oder anderen Kaffee oder Gerstensaft monatlich zu verzichten.

Um aber die individuell passenden Parameter der Police zu ermitteln, gilt es einige Regeln zu beachten. So sollten Kunden bei der Versicherungssumme nicht knausern. Als Faustformel zählt das Drei- bis Fünffache des Bruttojahreseinkommens. Dabei sollte auch die Inflation berücksichtigt werden, die durch eine dynamische Steigerung aufzufangen ist. Die Laufzeit der Police ist eher großzügig zu kalkulieren. Besser, sie gilt etwas länger, als dass der Schutz gerade dann ausläuft, wenn der Ernstfall eintritt. Außerdem sind die Gesundheitsfragen im Antrag wahrheitsgemäß zu beantworten. Sonst kann die Versicherung später womöglich die Leistungen verweigern. Und schließlich ist auch noch wichtig, möglichst flexibel zu bleiben. Daher sollte an spätere Nachversicherungsoptionen sowie ergänzenden Schutzzumfang gedacht werden, um auf veränderte Lebensumstände auch in der Police reagieren zu können.

Klare Bedingungen. Stehen diese Grundüberlegungen fest, kommt es auf die Tarifiklauseln der Anbieter an. Denn die zu zahlenden Beiträge hängen nicht nur vom Versicherungsumfang ab, sondern richten sich auch nach den persönlichen Daten des Kunden. Neben Alter und Gesundheitszustand zählen etwa der Raucherstatus, die individuelle körperliche Verfassung, gefährliche Berufe oder eventuell riskante Freizeitaktivitäten dazu. Alles Fragen, die nicht nur über die Prämienzahlung, sondern vielleicht sogar über Sein oder Nichtsein des Versicherungsschutzes entscheiden können.

Das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut hat daher auch für die Risikolebenspolice eine eigene Prüfung des Bedingungswerks vorgenommen und die einzelnen Klauseln sowie ihre Bedeutung für den Kunden bewertet (s. Seite 22). Denn auch beim Risikoschutz ist die Tendenz der Versicherungsgesellschaften zu beobachten, die Tarife immer mehr auf spezielle Kundengruppen zuzuschneiden – mit den schon von der BU-Absicherung bekannten Folgen, dass einige Kunden davon profitieren und andere ihre Vorsorge womöglich nur zu erheblich erschwerten Bedingungen bekommen können.

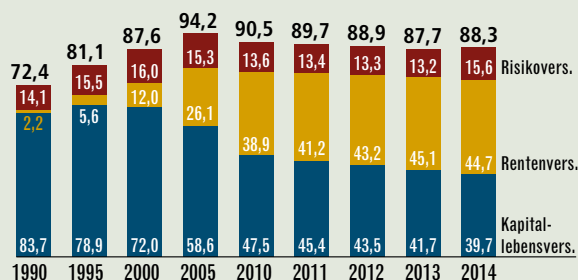
Daher sind wieder zehn Einzelberufe aufgeführt, von denen jeweils zwei zu einer Kundengruppe als Gesamtwertung zusammengefasst werden. Die Top Fünf jeder Gruppe sind abgebildet. Die Note der einzelnen Berufsbilder setzt sich erneut zu 45 Prozent aus dem Preis (Nettobeitrag 75, Bruttobeitrag 25 Prozent), zu 30 Prozent aus den Tarifiklauseln und zu 25 Prozent aus der Finanzstärke zusammen. Schließlich ist auch bei der Risikopolicy wichtig, dass der Vertragspartner auch in Jahrzehnten noch leistungsfähig ist. ●

Konstante Absicherung

Fast 14 Millionen Risikoversicherungen gibt es inzwischen, das sind 15,6 Prozent aller Lebenspolice.

Bestand an Lebensversicherungen

Gesamtanzahl der Verträge in Millionen, Anteile der Gruppen in Prozent



Quelle: GDV

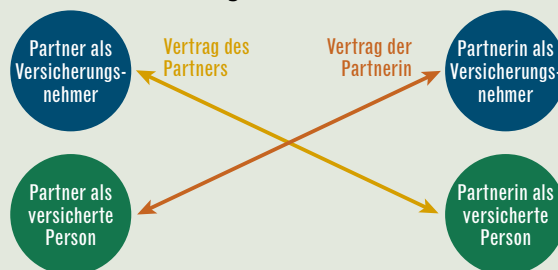
TIPP

Über Kreuz versichern

Beide Partner sollten grundsätzlich Risikopolice haben. Steueroptimiert geht das, wenn sie dies gegenseitig machen. Also der Partner versichert das Leben der Partnerin in seiner eigenen Police – und umgekehrt. Auf diese Weise erhalten die Überlebenden im Versicherungsfall ihr eigenes Geld, das sie nicht versteuern müssen (s. rechte Rechnung). Andernfalls würde der Partner die Summe erben, und eventuell würde Erbschaftsteuer darauf fällig.

So funktioniert es

Überkreuzversicherung



Quelle: eigene Darstellung

So wirkt es sich aus

„normale“ LV		Über-Kreuz-Police	
Auszahlung	300 000	Auszahlung	300 000
./, Freibetrag Partner ¹⁾	20 000	Erbschaftsteuer	0
Bemessungsgrundlage	280 000	laufender Vertrag:	
fällige Erbsch.-Steuer (Stkl. III: 30 %)	84 000	kein Rückkaufswert	0
		fällige Steuer	0

in Euro; ¹⁾unverheiratet, Ehegatten 500 000

Die Bepunktung der Tarifbedingungen

Auch für die Risikolebensversicherungen hat das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Anbieter anhand eines Fragenkatalogs bewertet: 33,25 Punkte gibt es dabei maximal zu holen. Die Tarifbedingungen werden für alle Berufsgruppen gleich bewertet. Zusätzliche Sonderfragen je nach Jobprofil wie bei den Berufsunfähigkeitsversicherungen gibt es hier bei der Risikolebensversicherung nicht.

Bestimmungen	Bewertungspunkte
1. Leistung	
Bietet der Tarif vorläufigen Versicherungsschutz?	ja = 1; nein = 0
Besteht ein Umtauschrecht in eine Kapitalversicherung ohne Gesundheitsprüfung?	ja = 2; nein = 0
Bietet der Tarif eine Nachversicherungsgarantie?	ja = 1; nein = 0
Wenn ja, in welchen Fällen?	in mehr als 5 Fällen = 1; in bis zu 5 Fällen = 0,5; nein = 0
Besteht die Möglichkeit der kostenfreien Vertragsverlängerung ohne Gesundheitsprüfung?	ja = 1; nein = 0
Bietet der Tarif vorgezogene Todesfallleistungen, ohne dass dadurch Zusatzkosten entstehen?	ja = 2; nein = 0
Bietet der Tarif sonstige Unterstützungsleistungen (z.B. bei Versterben im Ausland) an?	ja = 1; nein = 0
Welche Art der Gewinnverteilung bietet der Tarif?	mehr als 2 Arten = 0,5; bis 2 Arten = 0,25
Bietet der Tarif auch Leistungen nach Selbstmord?	ja = 1; nein = 0
Wenn ja, ab wann seit Vertragsschluss?	weniger als 3 Jahre = 0,5; 3 Jahre oder länger = 0
2. Vertragsoptionen	
Besteht die Möglichkeit zum Abschluss einer Unfallzusatzversicherung?	ja = 0,5; nein = 0
Besteht die Möglichkeit zum Abschluss einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung?	ja = 0,5; nein = 0
Besteht die Möglichkeit zum Abschluss einer Erwerbsunfähigkeitszusatzversicherung?	ja = 0,5; nein = 0
Besteht die Möglichkeit der Dynamisierung?	ja = 1; nein = 0
Wenn ja, wann und in welcher Höhe?	mehr als 10% = 0,75; mehr als 3% = 0,5; bis 3% = 0,25; + jährlich = 0,5; alle 3 Jahre = 0,25; später als 3 Jahre oder kein konkreter Zeitraum = 0
Besteht die Option zum Abschluss einer Risiko-LV mit fallender Versicherungssumme?	ja = 1; nein = 0
Besteht die Möglichkeit zum Abschluss einer Partner-Risiko-LV?	ja = 0,5; nein = 0
Welche ist die maximal mögliche Versicherungsdauer?	keine Beschränkung = 1,5; mind. 60 Jahre = 1,25; 50–59 Jahre = 1; 40–49 Jahre = 0,75; 30–39 Jahre = 0,5; 20–29 Jahre = 0,25
Wie lang ist die Mindestvertragsdauer?	keine = 2; 1 Jahr = 1,5; 2–3 Jahre = 1; 4–5 Jahre = 0,5; mehr als 5 Jahre = 0
3. Antrag und Gesundheitsprüfung?	
Welcher Zeitraumbezug gilt für Gesundheitsfragen zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen usw.?	max. 5 Jahre = 0,5; mehr als 5 Jahre = 0
Welcher Zeitraumbezug gilt für Gesundheitsfragen zu stationären Behandlungen?	keine Frist = 1; max. 5 Jahre = 0,5; mehr als 5 Jahre = 0
Welcher Zeitraumbezug gilt für Gesundheitsfragen zu Drogenkonsum und Alkoholgenuß?	keine Frist = 1; max. 5 Jahre = 0,5; mehr als 5 Jahre = 0
Welcher Zeitraumbezug gilt für die Definition des Nichtraucher?	keine Frist = 1,5; 12 Monate seit Antragstellung = 1; 12 Monate seit Vertragsschluss = 0,75; 2 Jahre = 0,5; 3–5 Jahre = 0,25; mehr als 5 Jahre = 0
Welcher Zeitraumbezug gilt für Fragen zu HIV-Infektionen?	5 Jahre = 1; 10 Jahre = 0,5; unbegrenzt = 0
Wird auf die allgemeinen Fragen nach gesundheitlichen Störungen und/oder Beschwerden verzichtet?	ja = 2; nein = 0
Wird auf die Frage nach abgelehnten, zurückgestellten oder zu erschwerten Bedingungen angenommenen Verträgen bei anderen Versicherungsunternehmen verzichtet?	ja = 1; nein = 0
Wird bei Versicherungssummen über 300 000 Euro auf die Vorlage vorgenommener Gentests verzichtet?	ja = 1; nein = 0
4. Tarifierung	
Differenziert der Tarif zwischen Rauchern und Nichtrauchern?	ja = 1; nein = 0
Werden besondere Sportrisiken (z.B. Motorradfahren, Fallschirmspringen usw.) abgefragt?	ja = 0; nein = 1
Müssen Gefahrenveränderungen angezeigt werden?	ja = 0; nein = 1
Wenn ja, welche Gefahren müssen angezeigt werden?	keine Meldepflicht nach Vertragsschluss = 0,5; nur Rauchverhalten = 0,25; weitere Fragen = 0
5. Allgemeine Informationen	
Gilt der Versicherungsschutz weltweit?	ja = 1; nein = 0

ANGESTELLTE



Bei der Risikolebensversicherung für Angestellte werden als Einzelberufe ein Informatiker und eine Steuerfachangestellte herangezogen. Damit sind auch die persönlichen Absicherungsvoraussetzungen der Berufe entsprechend unterschiedlich. Welche konkreten Fallkonstellationen in den Berufsbildern vorliegen, ist in den jeweiligen Fußnoten zu finden. Sowohl in den Einzelberufen als auch bei der Gesamtwertung je Kundengruppe wird wieder zwischen Service- und Direktversicherern unterschieden.

Informatiker

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 R+V	3	68,93	98,47	1,38	1,00	1,77
2 InterRisk	2,5	57,27	143,19	1,50	1,75	1,86
WWK	2	92,06	118,02	2,25	1,00	1,86
3 Stuttgarter	3	75,22	100,29	1,38	1,75	1,96
4 Canada Life	3,5	91,60	91,60	2,13	1,00	2,26
5 Delta Direkt	4	71,55	111,80	1,50	1,75	2,31
6 Dialog	2,5	73,40	179,02	2,25	2,25	2,33
7 Credit Life	4	57,24	154,70	1,63	1,75	2,37
8 DLVAG	3,5	78,91	116,91	1,88	2,25	2,46
9 Axa	3	93,35	150,56	3,00	1,25	2,56
10 Condor	3	102,00	169,99	3,25	1,00	2,61
11 Continentale	2,5	105,20	169,69	3,63	1,25	2,69
HUK-Coburg	2,5	109,78	172,04	3,63	1,25	2,69
12 Ergo	3,5	109,02	122,50	3,13	1,00	2,71
13 Allianz	3	107,98	159,97	3,50	1,00	2,73
14 Nürnberger Beamten	2,5	112,86	141,08	3,75	1,25	2,75
15 Nürnberger	2,5	113,55	141,94	3,75	1,75	2,88
16 DEVK	3,5	94,01	156,69	3,13	1,75	2,89
17 Volkswohl Bund	3,5	104,69	168,86	3,63	1,25	2,99
18 Die Bayerische	4	109,16	155,95	3,50	1,25	3,09
19 Württembergische	2,5	122,48	157,03	4,25	1,75	3,10
20 Debeka	3	124,60	178,00	4,50	1,00	3,18
Zurich	3,5	113,70	146,71	3,75	1,75	3,18
21 Universa	3,5	113,05	161,50	3,88	1,75	3,23
22 Bayern-Vers.	3	123,46	175,73	4,50	2,00	3,43
23 Barmenia	3	138,17	172,71	4,88	1,75	3,53
24 HanseMerkur	3,5	125,75	193,46	4,63	2,25	3,69
Direktversicherer						
1 Europa	3	60,37	152,85	1,00	1,00	1,60
2 HUK24	2	88,83	160,81	3,25	1,25	2,38
3 WGV	3	73,73	210,64	2,63	1,75	2,52
4 Hannoversche	2,5	97,99	261,31	5,00	1,00	3,25
5 Ergo Direkt	4,5	89,26	185,97	3,50	1,75	3,36

Fall: 35 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Akademiker, Raucher, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 200000 Euro, 100 % Bürotätigkeit, Personalverantwortung für 2 Personen

Quelle: DFSI

Angestellte Top Fünf

Gesellschaft	Note Steuerfach-angestellte	Note Informatiker	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 InterRisk	2,03	1,86	1,95
WWK	2,03	1,86	1,95
2 Stuttgarter	1,96	1,96	1,96
3 DLVAG	2,06	2,46	2,26
4 Allianz	1,83	2,73	2,28
Canada Life	2,31	2,26	2,28
5 Dialog	2,27	2,33	2,30
Direktversicherer			
1 Europa	1,60	1,60	1,60
2 WGV	2,46	2,52	2,49
3 HUK24	2,88	2,38	2,63
4 Hannoversche	2,46	3,25	2,86
5 Ergo Direkt	3,31	3,36	3,33

Quelle: DFSI

Steuerfachangestellte

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 Allianz	3	5,86	8,68	1,50	1,00	1,83
2 Stuttgarter	3	5,63	7,50	1,38	1,75	1,96
3 Continentale	2,5	6,54	10,55	2,13	1,25	2,02
4 InterRisk	2,5	5,94	11,42	1,88	1,75	2,03
WWK	2	7,45	11,12	2,63	1,00	2,03
5 DLVAG	3,5	4,41	6,54	1,00	2,25	2,06
6 Nürnberger Beamten	2,5	7,90	9,88	2,38	1,25	2,13
7 Dialog	2,5	5,91	14,41	2,13	2,25	2,27
8 Canada Life	3,5	7,75	7,75	2,25	1,00	2,31
Nürnberger	2,5	7,94	9,93	2,50	1,75	2,31
9 Credit Life	4	5,18	16,19	2,00	1,75	2,54
10 Volkswohl Bund	3,5	9,35	12,98	3,50	1,25	2,94
11 Debeka	3	10,50	15,00	4,13	1,00	3,01
12 DEVK	3,5	9,41	15,69	3,88	1,75	3,23
13 HanseMerkur	3,5	9,16	14,09	3,63	2,25	3,24
14 Huk-Coburg	2,5	12,36	15,26	4,88	1,25	3,26
15 Delta Direkt	4	8,86	13,85	3,63	1,75	3,27
16 R+V	4,5	9,18	16,68	3,88	1,00	3,34
17 Ergo	3,5	11,60	13,03	4,63	1,00	3,38
18 Barmenia	3	12,30	15,38	4,88	1,75	3,53
19 Universa	3,5	11,20	16,00	4,63	1,75	3,57
20 Die Bayerische	4	10,88	16,48	4,63	1,25	3,59
21 Bayern-Vers.	3	11,66	15,61	5,00	2,00	3,65
Direktversicherer						
1 Europa	3	3,74	10,27	1,00	1,00	1,60
2 Hannoversche	4	5,50	14,66	2,25	1,00	2,46
WGV	3	5,76	16,44	2,50	1,75	2,46
3 Huk24	2	10,65	13,32	4,38	1,25	2,88
4 Ergo Direkt	4,5	7,51	17,45	3,38	1,75	3,31

Fall: 31 Jahre, ledig, keine Kinder, Nichtraucherin, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 50 000 Euro, 100 % Bürotätigkeit

Quelle: DFSI

SELBSTSTÄNDIGE BESTE RISIKO-LV FÜR SELBSTSTÄNDIGE



Statt selbstständige Finanzberater und Rechtsanwälte wie bei der BU-Absicherung zu bewerten, handelt es sich beim Todesfall-schutz hier um eine selbstständige Architektin sowie einen Finanzbuchhalter. Die Architektin weist dabei gleich zwei zusätzliche Risikofaktoren auf: Einerseits raucht sie, und andererseits fährt sie in ihrer Freizeit gern Motorrad. Solche Angaben sind wichtig, da sie zwar nicht bei jeder Gesellschaft, aber doch bei einigen Anbietern zu einem höheren Beitrag führen können, als wenn sie immer nur auf vier Rädern motorisiert unterwegs wäre und keinen Tabak konsumieren würde.

Selbstständige Top Fünf

Gesellschaft	Note Architektin	Note Bilanzbuchhalter	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 R+V	1,77	1,94	1,85
2 WWK	1,86	1,86	1,86
3 InterRisk	1,98	2,14	2,06
4 Stuttgarter	2,13	2,13	2,13
5 Credit Life	2,37	2,31	2,34
Direktversicherer			
1 Europa	1,60	1,60	1,60
2 Huk24	2,38	2,71	2,54
3 WGV	2,69	2,63	2,66
4 Hannoversche	3,25	2,91	3,08
5 Ergo Direkt	3,59	3,03	3,31

Quelle: DFSI

Architektin

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 R+V	3	85,82	122,60	1,38	1,00	1,77
2 WWK	2	114,68	147,03	2,25	1,00	1,86
3 InterRisk	2,5	79,86	199,64	1,75	1,75	1,98
4 Stuttgarter	3	93,79	125,05	1,75	1,75	2,13
5 Delta Direkt	4	89,25	139,45	1,50	1,75	2,31
6 Dialog	2,5	91,59	223,40	2,25	2,25	2,33
7 Credit Life	4	71,35	192,85	1,63	1,75	2,37
8 Continentale	2,5	124,16	200,26	3,25	1,25	2,53
9 Axa	3	116,53	187,95	3,13	1,25	2,62
10 Bayern-Vers.	3	121,35	172,71	2,88	2,00	2,69
11 Ergo	3,5	135,93	152,73	3,13	1,00	2,71
12 DLVAG	3,5	112,02	165,95	2,50	2,25	2,74
13 Nürnberger Beamten	2,5	140,88	176,10	3,75	1,25	2,75
14 Condor	3	126,49	211,49	3,63	1,00	2,78
15 Canada Life	3,5	137,00	137,00	3,38	1,00	2,82
16 Nürnberger	2,5	141,74	177,17	3,75	1,75	2,88
17 DEVK	3,5	117,22	195,36	3,13	1,75	2,89
18 HUK-Coburg	2,5	136,81	214,39	4,13	1,25	2,92
19 Volkswohl Bund	3,5	130,70	210,80	3,63	1,25	2,99
20 Württembergische	2,5	152,81	195,91	4,25	1,75	3,10
21 Allianz	3	148,34	219,77	4,50	1,00	3,18
22 Debeka	3	155,75	222,50	4,50	1,00	3,18
23 Universa	3,5	141,05	201,50	4,00	1,75	3,29
24 Die Bayerische	4	146,65	209,50	4,00	1,25	3,31
25 HanseMerkur	3,5	130,37	237,03	3,88	2,25	3,36
26 Zurich	3,5	149,35	192,71	4,25	1,75	3,40
27 Barmenia	3	169,21	211,51	4,75	1,75	3,48
Direktversicherer						
1 Europa	3	72,04	182,38	1,00	1,00	1,60
2 HUK24	2	110,71	200,42	3,25	1,25	2,38
3 WGV	3	98,51	269,86	3,00	1,75	2,69
4 Hannoversche	2,5	129,76	346,03	5,00	1,00	3,25
5 Ergo Direkt	4,5	118,04	237,13	4,00	1,75	3,59

Quelle: DFSI

Fall: 35 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Akademikerin, Raucherin, Motorradfahrer, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 250.000 Euro, 70 % Burotätigkeit, 30 % Reisetätigkeit

Bilanzbuchhalter

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 WWK	2	126,02	161,57	2,25	1,00	1,86
2 R+V	3	101,20	144,57	1,75	1,00	1,94
3 Canada Life	3,5	112,83	112,83	1,75	1,00	2,09
4 Stuttgarter	3	105,07	140,10	1,75	1,75	2,13
5 InterRisk	2,5	92,32	230,85	2,13	1,75	2,14
6 Credit Life	4	74,49	201,32	1,50	1,75	2,31
7 DLVAG	3,5	108,73	161,08	1,88	2,25	2,46
8 Delta Direkt	4	109,30	170,78	2,00	1,75	2,54
9 Dialog	2,5	110,48	269,47	2,75	2,25	2,55
10 Continentale	2,5	144,31	232,77	3,63	1,25	2,69
11 Allianz	3	148,89	220,58	3,50	1,00	2,73
12 Nürnberger Beamten	2,5	159,06	198,82	3,75	1,25	2,75
13 Axa	3	142,49	229,82	3,63	1,25	2,84
14 HUK-Coburg	2,5	161,96	232,95	4,00	1,25	2,86
15 Ergo	3,5	156,33	175,65	3,50	1,00	2,88
16 Nürnberger	2,5	160,26	200,33	3,75	1,75	2,88
17 DEVK	3,5	137,42	229,04	3,25	1,75	2,95
18 Universa	3,5	148,05	211,50	3,38	1,75	3,01
19 Volkswohl Bund	3,5	144,63	253,73	3,75	1,25	3,05
20 Condor	3	153,08	255,12	4,25	1,00	3,06
21 Württembergische	2,5	166,36	213,28	4,25	1,75	3,10
22 Die Bayerische	4	158,49	226,41	4,00	1,25	3,31
23 Debeka	3	180,07	257,25	5,00	1,00	3,40
24 Zurich	3,5	172,93	223,14	4,25	1,75	3,40
25 Bayern-Vers.	3	173,88	247,86	4,50	2,00	3,43
26 Barmenia	3	190,48	238,11	4,75	1,75	3,48
27 HanseMerkur	3,5	174,99	269,21	4,63	2,25	3,69
Direktversicherer						
1 Europa	3	82,39	208,59	1,00	1,00	1,60
2 WGV	3	110,12	314,65	2,88	1,75	2,63
3 HUK24	2	151,37	217,72	4,00	1,25	2,71
4 Hannoversche	2,5	132,10	352,25	4,25	1,00	2,91
5 Ergo Direkt	4,5	117,57	244,95	2,75	1,75	3,03

Quelle: DFSI

Fall: 39 Jahre, verheiratet, ein Kind, Akademiker, Raucher, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 175.000 Euro, 90 % Burotätigkeit, 10 % Reisetätigkeit

BEAMTE



Als dargestellte Staatsdiener fungieren hier ein Justizvollzugsbeamter und eine Erzieherin an Stelle des Gymnasiallehrers und des Finanzbeamten im BU-Fall. Dennoch sind die Ergebnisse erstaunlich ähnlich: Bei den Serviceanbietern gewinnt einmal die Continentale und im anderen Fall die R+V. In der gesamten Kundengruppe konnte sich hier neben der Continentale auch die Stuttgarter in der Spitzengruppe festsetzen. Und bei den Direktversicherern wiederholen sich die jeweiligen Siegertarife: Durchgängig ist dort erneut die Europa vorn.

Justizvollzugsbeamter

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 R+V	3	33,04	47,19	1,00	1,00	1,60
2 Condor	3	47,69	79,47	1,63	1,00	1,88
Dialog	2,5	34,01	82,94	1,25	2,25	1,88
3 Axa	3	42,63	68,73	1,50	1,25	1,89
4 Canada Life	3,5	46,88	46,88	1,38	1,00	1,92
5 Continentale	2,5	49,84	80,40	2,00	1,25	1,96
HUK-Coburg	2,5	55,44	79,74	2,00	1,25	1,96
Stuttgarter	3	42,35	56,47	1,38	1,75	1,96
6 InterRisk	2,5	39,28	98,28	1,75	1,75	1,98
7 Württembergische	2,5	56,18	72,02	1,88	1,75	2,03
8 Allianz	3	56,96	84,38	2,00	1,00	2,05
Debeka	3	58,62	83,75	2,00	1,00	2,05
9 Ergo	3,5	53,28	59,87	1,75	1,00	2,09
10 Nürnberger Beamten	2,5	64,49	80,61	2,38	1,25	2,13
11 Credit Life	4	27,37	73,96	1,13	1,75	2,14
WWK	2	75,01	96,17	2,88	1,00	2,14
12 Volkswahl Bund	3,5	56,10	77,91	1,88	1,25	2,21
13 Nürnberger	2,5	65,00	81,25	2,38	1,75	2,26
14 Bayern-Versicherung	3	58,44	82,71	2,00	2,00	2,30
15 Delta Direkt	4	42,61	66,58	1,50	1,75	2,31
16 Universa	3,5	53,55	76,50	1,88	1,75	2,33
Zurich	3,5	60,23	77,71	1,88	1,75	2,33
17 Die Bayerische	4	51,35	74,42	1,88	1,25	2,36
18 DEVK	3,5	54,05	90,09	2,00	1,75	2,39
19 Barmenia	3	63,19	78,99	2,38	1,75	2,41
20 DLVAG	3,5	127,08	188,27	5,00	2,25	3,86
Direktversicherer						
1 Europa	3	30,22	72,84	1,00	1,00	1,60
2 WGV	3	33,89	96,82	1,88	1,75	2,18
3 HUK24	2	51,80	74,50	3,25	1,25	2,38
4 Hannoversche	2,5	45,64	121,71	3,50	1,00	2,58
5 Ergo Direkt	4,5	60,95	117,22	5,00	1,75	4,04

Fall: 32 Jahre, ledig, keine Kinder, Raucher, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 125.000 Euro, 80 % Bürotätigkeit, je 10 % Körperliche und Reisertätigkeit

Quelle: DFSI

Beamte Top Fünf

Gesellschaft	Note Erzieherin	Note Justiz-vollzugsbeamter	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 Continentale	1,74	1,96	1,85
2 Stuttgarter	1,96	1,96	1,96
3 InterRisk	2,03	1,98	2,00
4 Canada Life	2,26	1,92	2,09
5 Dialog	2,38	1,88	2,13
Direktversicherer			
1 Europa	1,60	1,60	1,60
2 Hannoversche	2,01	2,58	2,29
WGV	2,41	2,18	2,29
3 HUK24	2,99	2,38	2,68
4 Ergo Direkt	3,19	4,04	3,62

Quelle: DFSI

Erzieherin

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 Continentale	2,5	7,34	11,84	1,50	1,25	1,74
2 Stuttgarter	3	7,61	10,14	1,38	1,75	1,96
3 InterRisk	2,5	7,65	14,72	1,88	1,75	2,03
4 DLVAG	3,5	6,74	9,99	1,00	2,25	2,06
5 Canada Life	3,5	9,20	9,20	2,13	1,00	2,26
6 Allianz	3	9,06	13,42	2,50	1,00	2,28
7 Delta Direkt	4	7,74	12,10	1,63	1,75	2,37
WWK	2	10,91	14,55	3,38	1,00	2,37
8 Dialog	2,5	7,45	18,18	2,38	2,25	2,38
9 DEVK	3,5	7,85	13,08	2,13	1,75	2,44
10 Nürnberger Beamten	2,5	10,82	13,53	3,25	1,25	2,53
11 Credit Life	4	5,94	18,55	2,00	1,75	2,54
12 Nürnberger	2,5	10,90	13,62	3,25	1,75	2,65
13 R+V	4,5	9,66	17,55	3,00	1,00	2,95
14 Bayern-Versicherung	3	10,80	16,57	3,63	2,00	3,03
HUK-Coburg	2,5	13,17	16,26	4,38	1,25	3,03
15 Volkswahl Bund	3,5	10,72	17,01	3,75	1,25	3,05
16 Debeka	3	12,60	18,00	4,63	1,00	3,23
17 Die Bayerische	4	11,31	17,96	3,88	1,25	3,26
18 Zurich	3,5	11,89	16,40	4,00	1,75	3,29
19 Universa	3,5	12,25	17,50	4,13	1,75	3,34
20 Ergo	3,5	14,45	16,24	4,75	1,00	3,44
21 Barmenia	3	13,73	17,17	4,88	1,75	3,53
Direktversicherer						
1 Europa	3	4,88	11,77	1,00	1,00	1,60
2 Hannoversche	2,5	6,21	16,56	2,25	1,00	2,01
3 WGV	3	6,08	17,37	2,38	1,75	2,41
4 HUK24	2	12,08	14,91	4,63	1,25	2,99
5 Ergo Direkt	4,5	7,43	17,28	3,13	1,75	3,19

Fall: 24 Jahre, verheiratet, ein Kind, Nichtraucherin, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 100.000 Euro, 70 % Bürotätigkeit, 20 % Körperliche und 10 % Reisertätigkeit

Quelle: DFSI

HEILBERUFE

Standen die Heilberufe beim BU-Schutz noch ganz im Zeichen der Mediziner und Psychologen, so geht es hier bei den Risikopolicen mal um andere Heilberufe: Apotheker und Physiotherapeuten. Ganz anders schauen dadurch auch die Ergebnisse aus: Konnten bei den BU-Policen noch Canada Life und Continentale triumphieren, sind es beim Todesfallschutz dagegen WWK und Axa. Die WWK kann sich dabei auch im Gesamtranking durchsetzen. Nichts Neues dagegen bei den Direktanbietern: Europa hat überall die besten Tarife.



Heilberufe Top Fünf

Gesellschaft	Note Apotheker	Note Physiotherapeut	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 WWK	1,75	2,14	1,95
2 Stuttgarter	1,96	1,96	1,96
3 InterRisk	2,03	2,20	2,12
4 Axa	2,68	1,66	2,17
5 Continentale	2,24	2,24	2,24
Direktversicherer			
1 Europa	1,60	1,60	1,60
2 HUK24	2,26	2,83	2,54
3 Hannoversche	3,19	2,24	2,72
4 WGV	3,59	2,35	2,97
5 Ergo Direkt	3,81	2,74	3,28

Quelle: DFSI

Apotheker

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 WWK	2	37,98	56,68	2,00	1,00	1,75
2 Stuttgarter	3	35,12	46,83	1,38	1,75	1,96
3 InterRisk	2,5	36,64	69,21	1,88	1,75	2,03
4 Allianz	3	40,86	60,53	2,00	1,00	2,05
5 DLVAG	3,5	29,96	44,38	1,00	2,25	2,06
6 Continentale	2,5	45,60	73,55	2,63	1,25	2,24
7 Canada Life	3,5	46,25	46,25	2,13	1,00	2,26
8 Nürnberger Beamten	2,5	49,73	62,16	2,88	1,25	2,36
9 Delta Direkt	4	35,97	56,20	1,63	1,75	2,37
10 Credit Life	4	27,69	86,54	1,75	1,75	2,43
11 HUK-Coburg	2,5	49,52	79,98	3,13	1,25	2,47
12 Nürnberger	2,5	50,07	62,59	2,88	1,75	2,48
13 Württembergische	2,5	50,62	64,90	2,88	1,75	2,48
14 HanseMerkur	3,5	38,45	59,16	2,00	2,25	2,51
15 Dialog	2,5	40,48	98,73	2,75	2,25	2,55
16 Bayern-Versicherung	3	45,21	73,74	2,63	2,00	2,58
17 Condor	3	51,60	85,99	3,25	1,00	2,61
18 Axa	3	62,34	42,08	3,25	1,25	2,68
19 DEVK	3,5	45,62	76,04	2,75	1,75	2,73
20 Zurich	3,5	56,83	78,38	3,50	1,75	3,06
21 Ergo	3,5	66,45	74,66	4,25	1,00	3,21
22 Debeka	3	66,50	95,00	4,63	1,00	3,23
23 Volkswohl Bund	3,5	59,78	96,42	4,25	1,25	3,28
24 R+V	4,5	55,11	100,19	3,88	1,00	3,34
25 Universa	3,5	62,30	89,00	4,13	1,75	3,34
26 Barmenia	3	73,10	91,37	4,88	1,75	3,53
27 Die Bayerische	4	63,62	93,56	4,50	1,25	3,54
Direktversicherer						
1 Europa	3	26,70	67,61	1,00	1,00	1,60
2 HUK24	2	33,92	73,53	3,00	1,25	2,26
3 Hannoversche	2,5	37,59	100,25	4,88	1,00	3,19
4 WGV	3	36,55	104,44	5,00	1,75	3,59
5 Ergo Direkt	4,5	36,47	84,82	4,50	1,75	3,81

Fall: 34 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Akademiker, Nichtraucher, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 250.000 Euro, 100% Bürotätigkeit, Personalverantwortung für 5 Personen

Physiotherapeut

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 Axa	3	29,90	44,29	1,00	1,25	1,66
2 Stuttgarter	3	32,38	43,18	1,38	1,75	1,96
3 WWK	2	48,23	64,31	2,88	1,00	2,14
4 InterRisk	2,5	38,13	73,32	2,25	1,75	2,20
5 Dialog	2,5	31,29	76,32	2,00	2,25	2,21
6 Continentale	2,5	43,27	69,80	2,63	1,25	2,24
7 Nürnberger Beamten	2,5	46,12	57,65	2,75	1,25	2,30
8 Delta Direkt	4	32,29	50,45	1,50	1,75	2,31
9 Canada Life	3,5	46,25	46,25	2,50	1,00	2,43
10 Credit Life	4	26,12	81,62	1,75	1,75	2,43
11 Nürnberger	2,5	46,38	57,97	2,75	1,75	2,43
12 DEVK	3,5	37,58	62,64	2,13	1,75	2,44
13 Volkswohl Bund	3,5	44,12	71,16	2,63	1,25	2,54
14 Condor	3	45,99	76,64	3,13	1,00	2,56
15 Bayern-Versicherung	3	45,47	74,17	2,75	2,00	2,64
16 Debeka	3	55,12	78,75	3,50	1,00	2,73
17 Zurich	3,5	47,29	67,08	2,88	1,75	2,78
18 Ergo	3,5	55,93	62,84	3,63	1,00	2,93
19 HUK-Coburg	2,5	64,35	79,48	4,25	1,25	2,98
20 DLVAG	3,5	50,21	74,39	3,13	2,25	3,02
21 R+V	4,5	46,70	84,90	3,25	1,00	3,06
22 HanseMerkur	3,5	53,53	82,35	3,63	2,25	3,24
23 Universa	3,5	58,80	84,00	4,00	1,75	3,29
24 Die Bayerische	4	55,96	82,30	4,00	1,25	3,31
25 Württembergische	2,5	70,68	90,62	4,88	1,75	3,38
26 Allianz	3	66,14	97,98	5,00	1,00	3,40
27 Barmenia	3	67,73	84,66	4,75	1,75	3,48
Direktversicherer						
1 Europa	3	26,78	64,53	1,00	1,00	1,60
2 Hannoversche	2,5	37,59	100,25	2,75	1,00	2,24
3 WGV	3	35,73	96,27	2,25	1,75	2,35
4 Ergo Direkt	4,5	36,35	79,14	2,13	1,75	2,74
5 HUK24	2	69,58	73,05	4,25	1,25	2,83

Fall: 39 Jahre, ledig, ein Kind, Akademiker, Motorradfahrer, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 125.000 Euro, 30% Bürotätigkeit, 70% körperliche Tätigkeit, Personalverantwortung für 2 Personen

Quelle: DFSI

Quelle: DFSI

BERUFS-ANFÄNGER



Bei den Berufsstartern geht es erneut um Studenten und Azubis, diesmal jedoch studiert der Kunde zum Maschinenbauingenieur, die Ausbildung erfolgt zum Einzelhandelskaufmann. Besonders auffällig sind hier die mit 50 000 Euro beziehungsweise 75 000 Euro noch relativ geringen Versicherungssummen. Umso wichtiger sind daher Optionen für spätere Anpassungen nach oben. Denn die vorher abgesicherten Summen würden nicht lange reichen. So sichert etwa der Informatiker von Seite 23 immerhin 200 000 Euro ab, die Architektin (Seite 24) und der Apotheker (Seite 26) kommen sogar auf 250 000 Euro Versicherungssumme.

Student – Maschinenbauingenieur

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 WWK	2	6,91	9,21	1,50	1,00	1,53
2 Stuttgarter	3	5,33	7,10	1,00	1,75	1,79
3 Allianz	3	6,90	10,23	1,63	1,00	1,88
4 Axa	3	6,82	10,10	1,63	1,25	1,94
5 InterRisk	2,5	6,53	12,56	1,88	1,75	2,03
6 DLVAG	3,5	5,18	7,67	1,00	2,25	2,06
7 Continentale	2,5	7,50	12,11	2,25	1,25	2,08
8 Nürnberger Beamten	2,5	8,06	10,08	2,38	1,25	2,13
9 Nürnberger	2,5	8,11	10,14	2,38	1,75	2,26
10 Canada Life	3,5	8,58	8,58	2,25	1,00	2,31
11 Dialog	2,5	6,28	15,31	2,25	2,25	2,33
12 Credit Life	4	5,19	16,21	2,00	1,75	2,54
13 Delta Direkt	4	7,68	12,00	2,25	1,75	2,65
14 Barmenia	3	10,01	12,51	3,38	1,75	2,86
15 Volkswohl Bund	3,5	9,87	13,71	3,50	1,25	2,94
16 HUK-Coburg	2,5	11,84	14,62	4,38	1,25	3,03
17 HanseMerkur	3,5	9,26	14,25	3,25	2,25	3,08
18 R+V	4,5	9,49	17,24	3,50	1,00	3,18
19 Debeka	3	11,55	16,50	4,63	1,00	3,23
20 DEVK	3,5	9,86	16,44	3,88	1,75	3,23
21 Universa	3,5	11,02	15,75	4,13	1,75	3,34
22 Die Bayerische	4	11,00	17,18	4,25	1,25	3,43
23 Ergo	3,5	13,04	14,65	4,75	1,00	3,44
Bayern-Versicherung	3	12,07	16,18	4,63	2,00	3,48
Direktversicherer						
1 Europa	3	4,29	11,77	1,00	1,00	1,60
2 Hannoversche	2,5	6,64	17,72	3,13	1,00	2,41
3 WGV	3	5,95	17,01	2,63	1,75	2,52
4 HUK24	2	10,21	12,76	4,13	1,25	2,77
5 Ergo Direkt	4,5	8,61	18,31	4,25	1,75	3,70

Fall: 27 Jahre, ledig, keine Kinder, Akademiker, Nichtraucher, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 75 000 Euro, 100 % Bürotätigkeit

Quelle: DFSI

Berufsanfänger Top Fünf

Gesellschaft	Note Student	Note Azubi	Gesamt-note
Serviceversicherer			
1 Stuttgarter	1,79	1,96	1,87
2 InterRisk	2,03	1,92	1,98
3 DLVAG	2,06	2,06	2,06
WWK	1,53	2,59	2,06
4 Nürnberger Beamten	2,13	2,08	2,10
5 Allianz	1,88	2,33	2,11
Direktversicherer			
1 Europa	1,60	1,60	1,60
2 WGV	2,52	1,96	2,24
3 Hannoversche	2,41	2,35	2,38
4 HUK24	2,77	2,21	2,49
5 Ergo Direkt	3,70	4,04	3,87

Quelle: DFSI

Einzelhandelskaufmann – Azubi

Gesellschaft	AVB Note	Netto-prämie	Brutto-prämie	Prämie Note	Finanz-stärke	gesamt
Serviceversicherer						
1 InterRisk	2,5	4,33	10,82	1,63	1,75	1,92
2 Stuttgarter	3	4,91	6,54	1,38	1,75	1,96
3 R+V	3	5,90	8,42	2,00	1,00	2,05
4 DLVAG	3,5	4,88	7,23	1,00	2,25	2,06
5 Nürnberger Beamten	2,5	6,19	7,74	2,25	1,25	2,08
6 Nürnberger	2,5	6,22	7,78	2,25	1,75	2,20
7 Continentale	2,5	6,33	10,22	2,63	1,25	2,24
8 Allianz	3	6,50	9,63	2,63	1,00	2,33
Dialog	2,5	5,05	12,31	2,25	2,25	2,33
9 Credit Life	4	4,76	12,86	2,00	1,75	2,54
10 WWK	2	8,22	10,54	3,88	1,00	2,59
11 Delta Direkt	4	6,24	9,75	2,63	1,75	2,82
12 HUK-Coburg	2,5	7,94	11,67	4,00	1,25	2,86
13 Volkswohl Bund	3,5	8,01	11,12	4,00	1,25	3,16
14 HanseMerkur	3,5	7,28	11,21	3,63	2,25	3,24
15 Canada Life	3,5	9,25	9,25	4,38	1,00	3,27
16 Ergo	3,5	9,45	10,62	4,63	1,00	3,38
17 Debeka	3	9,10	13,00	5,00	1,00	3,40
DEVK	3,5	7,93	13,22	4,25	1,75	3,40
18 Barmenia	3	8,96	11,20	4,75	1,75	3,48
19 Universa	3,5	8,75	12,50	4,63	1,75	3,57
20 Die Bayerische	4	8,52	13,11	4,63	1,25	3,59
Direktversicherer						
1 Europa	3	4,16	10,04	1,00	1,00	1,60
2 WGV	3	4,63	13,23	1,38	1,75	1,96
3 HUK24	2	7,37	10,83	2,88	1,25	2,21
4 Hannoversche	2,5	6,38	17,03	3,00	1,00	2,35
5 Ergo Direkt	4,5	9,40	18,08	5,00	1,75	4,04

Fall: 19 Jahre, ledig, keine Kinder, Raucher, Versicherungsbeginn 1.5.2015, Laufzeit 30 Jahre, Versicherungssumme 50 000 Euro, 90 % Bürotätigkeit, 10 % Resttätigkeit

Quelle: DFSI



JEDER VIERTE WIRD BERUFSUNFÄHIG. WIR LASSEN NIEMAND AUF DEM RISIKO SITZEN: WWK BioRisk für Fach- und Führungskräfte.

- Fach- und Führungskräfte BU für alle leitenden Büroberufe mit besonderer Verantwortung
 - Grundfähigkeitspaket *Plus* mit erweitertem Schutz für körperlich fordernde Berufe
 - Neue Wechseloption bei Berufseintritt für Schüler und Studenten
- Profitieren auch Sie vom intelligenten Schutz der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Kundenberatung: 089/51 14 20 20 oder info@wwk.de



WWK
Eine starke Gemeinschaft